

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 220.

Dienstag den 19. September

1876.

## Königl. Realgymnasium zu Wiesbaden.

Das Wintersemester beginnt Dienstag den 10. October Morgens 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler, welche Zeugniß über ihren bisherigen Bildungsgang, Latein- und Griechisch- bezw. Revaccinationschein vorzulegen haben, nehme ich Freitag den 6. und Samstag den 7. October in den Morgenstunden von 9—12 Uhr im Gymnasialgebäude entgegen.

Die Prüfung der neuangemeldeten Schüler findet Montag den 8. October von Morgens 8 Uhr an statt.

F. Spangenberg, Prorector  
in Vertretung des Directors.

319

Ich wohne von jetzt an  
**Rheinstrasse No. 5.**  
Sprechstunde von 2—3 Uhr Nachmittags.  
**Dr. med. Greiss.**

14173

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wollen die Wittve und Erben des Pflasterers Georg David Birl von hier zwei schwere Zugpferde, 1 holländigen ein- und 1 desgl. zweispännigen Wagen, 1 Schneepflug und 6 Stoklarren, 1 Pflug, 1 Egge und verschiedenes Pferdegeschirr u. in dem Hause Bleichstraße 19 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. September 1876.

Im Auftrage:

14879

Hartmann, Bürgermeistereisekretär.

## Ein Israelitenpaar,

Del-Portraits, die Eltern eines gewesenen hiesigen Kaufmanns, sind sehr billig zu haben. Dasselbe sind wegen gänzlicher Aufgabe des Möbel-Geschäftes Möbel, Betten, Spiegel aller Art zu und unter dem Einkaufspreis zu verkaufen; auch sind noch einige schöne, alte Kunstgegenstände vorhanden.  
W. Schwenck, Kirchgasse 13.

14882

## Große Mobilien-Versteigerung im „Römersaal“ zu Wiesbaden.

Kommenden Dienstag den 26., Mittwoch den 27. und Freitag den 29. September, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, findet die von uns bereits annoncirte große Versteigerung Dohheimerstraße 9 statt und werden nachstehende Gegenstände, als:

22 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen, 50 Oberbetten, 60 Kissen, 20 große Goldspiegel, 20 nußbaumene Confolkommoden, 20 nußbaumene Nachttische, Waschtische, nußbaumene, Mahagoni- und eichene Tische, 6 Marmortische mit Subgestell, 10 nußbaumene ein- und zweithürige Kleiderschränke, mehrere Garnituren in grünem und rothem Plüsch, 1 nußb. Buffetschrank, Kinderbetten, verschiedene Trumeaux in Nußbaum, Gold und Mahagoni, circa 6 Kisten feines Porzellan, darunter 1 prachtvolles Service für 36 Personen, welches seiner Zeit für Se. Majestät den Kaiser von Rußland angefertigt wurde, dasselbe besteht aus 600 Theilen, circa 3 Kisten Christofle, bestehend aus 40 ovalen Platten, 100 kleineren Platten, 18 runde, flache Platten, 18 Eisbehälter, 50 Einportionen-Suppenkasseln, 20 Eierbecher, 50 runde, tiefe Platten, 25 Saucidres, 1 Parthie Böffel, Messer und Gabeln, 3 Kisten Silberplaque, Leuchter, Armleuchter, Theekannen, Theemaschinen, Milchplannen, circa 1800 Pfund Kupfer, bestehend in Casserolen, Pudding- und Gelseformen, Bratpfannen, große Kessel und dergl., sodann 6 Kisten Weißzeug, bestehend in Tafeltüchern, Servietten, Handtüchern, Betttüchern und Ueberzügen, Teppiche, sowie 1 prachtvolles französisches Ramin,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß das Service für 36 Personen erst zwei Mal gebraucht und in einzelnen Theilen ausgebaut werden kann; alle anderen zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind sämmtlich gut erhalten.

Samstag und Montag Nachmittags von 2—5 Uhr sind die Gegenstände anzusehen.

Wiesbaden, den 19. September 1876.

**Marx & Reinemer, Auctionatoren,**  
Hochstätte 31. Metzgergasse 37.

49



## Zur gefälligen Beachtung!

Meine auf Lager habende **Bremer Cigarren**, welche sehr abgelagert und von ausgezeichneter Güte sind, empfehle ich zum Fabrikpreis; ferner empfehle ich verschiedene Sorten **abgelagerte Tabake** zum Einkaufspreis. Achtungsvoll  
14803 **August Kadesch**, Morizstraße 12.

## Sauerkraut

per Pfund 25 Pfennig bei  
14828 **August Reichert**, Kirchgasse 10.

## Zu kaufen gesucht

ein **Schlitten** mit Geläute. Näheres Expedition. 14825

## Für Weinhändler!

Alle Sorten **Risten**, sowie gute **Hausmacher Weinwand**, (Naturbleich) zu verkaufen Kirchgasse 25 14862

**Herrenkleider** werden gründlich gereinigt und **ausgebessert**, sowie **Herren- und Knaben-Anzüge** nach Maß geschmackvoll angefertigt.  
18321 **Ph. Steuernagel**, Schneidermeister Goldgasse 8. 3.

Gesucht für zwei nebeneinanderliegende **Sperrstühle** je 1/2 **Abonnement**. Offerten unter **J. C.** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14685

Ein **schöner, dänischer, junger Hund** ist sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14874

**Herrenkleider** werden nach Maß angefertigt, getragene ausgeh. und gereinigt. **H. Gross**, Faulbrunnenstraße 5. 14885

Die  **Hälfte eines Partierelogeplatzes** wird abgegeben. Näheres Lounusstraße 4. 14864

1/2 **Sperrstuhl** ist abzugeben. Näheres Kirchgasse 11, eine Treppe hoch. 14839

1/4 **Partiereloge** gesucht Schwalbacherstraße 34. 14851

**Gute Kochbirnen** und **Aepfel** zu haben Webergasse 44 im Hofe rechts. 14820

Ein **Federkarn** für Schreier u. dergl. zu verkaufen Kirchgasse 15 a. 14899

Eine große, neue **Hundehütte** billig zu verkaufen Villa Schöenthal, Sonnenbergerstraße. 14824

Eine geliebte **Friseurin** aus Mainz wünscht noch einige Damen zu fristren. Näheres Kirchgasse 25, Stbs. 14863

Herr, die Noth ist groß!  
Die ich rief, die Geister,  
Werd' ich nun nicht los. 16800

Der anonymen **Schreiberin** vom 11. d. Mts. besten Dank! Ihr Brief hat mich veranlaßt, zu wechseln, und bitte ich dringend, mir baldigst in meiner verzweifeltsten Lage zu rathen. **L. G.** 14816

Wir gratuliren zum heutigen Geburtstage dem Herrn Lehrer **Hohler** recht herzlich. **Die ganze Familie.** 14594

Unserem werthen **Prinzipal, Herrn A. R.** ..... nebst **Gemahlin** zum  **jungen Prinzen** die herzlichsten **Gratulationen**. 14782 **W. W. C. F. A. B. F. M. L. G. J. M.**

Ein Kind verlor in der **Adelheidstraße** ein rothes **Vortemonnaie** mit 10 Mark Inhalt in Gold. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieses Blattes. 14763

**Verloren.** Am Sonntag Nachmittag wurde von einem Kinde in den **Gurhausanlagen** um den **Weiher**, an dem **Hirschgärtchen** vorbei, ein schwarz und graues **Schürchen** mit Metallknopf und Stahlflechten verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe **Langgasse 20** gegen Belohnung abzugeben. 14849

Ein **Schildkrot-Wäcker** wurde am 17. d. Mts. Abends im Theater nach der **Sonnenbergerstraße 21a** verloren. Gegen Lohnung dafelbst abzugeben.

Ein **goldener Ohrring** wurde am verfloffenen Wirtentag von der **Müllerstraße** aus bis **Sonnenbergerstraße 21c** vermisst. Dem **Wiederbringer** eine gute Belohnung dafelbst.

Ein Mädchen von 14-15 Jahren aus braver Familie für den ganzen Tag zu einem Kinde gesucht **Waltramstraße 33, 1. St.** 14838  
Zwei tüchtige Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Mauergasse 2, Mansarde.** 14839  
Eine perfekte **Putz- und Kleidermacherin** nimmt sofort in oder außer dem Hause Arbeit an. Näheres **Faulbrunnenstraße 10, 3. Stod** rechts. 14840

Eine **Monatfrau** gesucht **Weisbergstraße 12, 1. Stiege hoch.** 14839  
Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. **R. G.** 14837  
Eine perfekte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres **Morizstraße 12, Partierre.** 14838  
Eine **Putz- und Waschfrau** sucht Stelle. Näh. **Louisenstraße 1, Hinterhaus, 1. St. b.** 14839  
Zwei tüchtige **Waschfrauen** auf's Jahr werden gesucht **Adlerstraße 1, bremädchen** gesucht **Webergasse 18, links im Laden.** 14838

Ein **braves Mädchen** sucht Stelle in einer kleinen Familie als Mädchen allein. Eintritt gleich oder später. Näh. **Helenenstraße 2, Seitenbau, Partierre.** 14840

Ein **starkes Kindermädchen** gesucht **Webergasse 26.** 14839

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann sucht auf gleich oder **1. October** eine Stelle. Näheres **Faulbrunnenstraße 1.** 14838

Gesucht ein **feineres Hausmädchen**, sowie ein **Zimmermädchen** in ein **Privat-Hotel** und ein **Restaurations-Köchin**; Stellen suchen **1. Sonne und 1. Lademädchen** d. Frau **Wintermeyer**, **Häfergasse 15, Schachtstraße 12.** 14839

Ein **Mädchen**, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Schachtstraße 12.** 14839

Eine **fremde Herrschaftsköchin**, die schon längere Jahre selbstständig eine Haushaltung geführt hat, sucht eine ähnliche Stelle in einem feineren Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 14839

Gesucht **Haus-, Küchen- und Kindermädchen** und **Mädchen**, welche **bürgerlich kochen** können, durch Frau **Schug**, **Grabenstraße 2.** 14837

Es wird ein **anständiges Mädchen** von hohem Alter oder eine **Witfrau** ohne Kinder von einem **Wittwer** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14815

Ein **Mädchen** sucht auf gleich eine Stelle als **feineres Hausmädchen** oder in eine kleine Familie als **Mädchen** allein. Näheres **Friedrichstraße 37, eine Treppe hoch.** 14842

Ein **Kindermädchen** wird zum **sofortigen Eintritt** gesucht in „**Erbring**“. 14843

Eine **gesunde Schenkamme** sucht Stelle. Näh. **Rheinstraße 23.** 14839

Ein **gute Köchin**, die etwas **Haushaltarbeit** mitübernimmt, wird gesucht **Nerenthal 15.** 14839

Ein **feineres Zimmermädchen**, welches **sechzen** kann und gute **Zeugnisse** besitzt, sucht eine Stelle. Näheres **Langgasse 19 im 2. Stod** links. 14818

Eine **stille Familie** von 2 Personen sucht ein **einfaches, reinliches** Mädchen, welches **bürgerlich kochen** kann und alle **Haushaltarbeit** gründlich versteht, in einem **anständigen Hause** länger **gedient** und darüber **Zeugnisse** aufzuweisen hat. Näheres **Expedition.** 14839

Ein **anständiges, gefestetes** Mädchen, welches **kochen** kann, wird in eine kleine Haushaltung auf **1. October** gesucht. Näheres **Deppheimerstraße 7a, 1. Stod.** 14865

**Stellen suchen:** Köchinnen, Kammerjungfern, **Bonnen** und **Hausmädchen** mit guten **Zeugnissen** für hier und **auswärts.** Gesucht auf bald: 1 **Restaurationsköchin**, 2 **Bierteller**, 1 **Mädchen** als solches allein. Näh. durch **A. Elehorn**, **U. Burgstraße 5.** 14803

Eine **tüchtige Herrschaftsköchin**, sowie eine **gut bürgerliche Köchin** suchen Stellen durch Frau **Probator Ebert** **Wwe., Hochstraße 4.** 14898

Stellen  
falls solche a  
müßigen b  
Gesuch  
mädchen  
Älterin  
Kamm  
Hausmäd  
Ein Zi  
Ein W  
Näheres  
Ein Mä  
beit mit  
Kantinter  
Gesucht  
reinen Lan  
dem Victor  
ein gefittelt  
ber Bedien  
straße 11,  
Ein brab  
Une d  
supres de  
Adresser  
Ein onst  
Stelle als  
Zwei S  
Schneide  
Ein ju  
und in sein  
balbigst zu  
Webergasse  
An  
Gegen  
Fam  
Bri  
ein  
such  
Offe  
Exp  
9-10.00  
Eicherhei  
1. Octob  
60,000  
Hypothete  
Näheres  
Delba  
Wohnung  
leich für  
billig zu  
Weibes  
Helenen  
Dochstätt  
1. Octob  
Wauerga  
u. f. w.  
weit zu  
Ludwig  
Morizstr  
1. Octob  
Müllerst  
mern zum  
selbst 2  
Weinfr



Stellen suchen: 5 Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, als solche allein, 1 tüchtiges Spülmädchen, 3 Zimmer- und 2 Kinder-  
mädchen durch Frau Dörner, Marktplatz 3. 14891

Gesucht: 2 Herrschafts-Köchinnen, 2 feine Kinder-  
mädchen, 2 Hotel-Zimmermädchen, 1 Küchen-Gaus-  
kammerjungfer, 1 feine, bürgerl. Köchin, Mädchen für allein u.  
Hausmädchen durch Frau Birek, Bahnhofstraße 10a. 33

Ein Zimmermädchen gesucht im Hôtel du Nord. 14806  
Ein Mädchen, das in der Küche tüchtig bewandert ist, sucht Stelle.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 14908

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausar-  
beit mit übernimmt, wird in einen kleinen Haushalt gesucht. Näb.  
Frankfurterstraße 5a. 14860

Gesucht ein tüchtiges Hausmädchen, das auch nähen, bügeln und  
weihen kann. Gute Zeugnisse. Auskunft Rheinstraße 2, Parterre,  
dem Victoria-Hotel gegenüber. 14859

### Gesucht

ein gefittetes Mädchen, welches womöglich französisch spricht und sich  
der Bedienung von 2 Damen unterzieht. Näheres Elfsabethen-  
straße 11, 2 Stiegen hoch. 14905

Ein braves Dienstmädchen gesucht Webergasse 37, 1 St. h. 14913  
Une demoiselle de la Suisse française ayant déjà été  
auprès des enfants, désire trouver une place de bonne.  
Adresser les offres L. O. 40 au bureau de l'annonce. 14906

Ein anständiges, gebildetes Mädchen aus ehrbarer Familie sucht  
Stelle als Laden- oder Büffetmädchen. Näb. Expedition. 14915

Zwei Schreiner gesucht Adolphsallee 25. 14883  
Schneidergehilfe gesucht von H. Reininge r, Adlerstraße 19.

Ein junger Koch, der eine gute Lehre bekommen, sehr willig  
und in seinem Fach tüchtig, sucht sich unter bescheidenen Ansprüchen  
möglichst zu placiren durch Ritter's Placirungs-Bureau,  
Webergasse 13. 159

**Anstreicher** gesucht Schillerplatz 2a. 14897

Gegen hohe Zinsen und genügendes  
Hauptpfand in Schmucksachen, Uhren,  
Brillanten zc. wird auf kurze Zeit  
ein Darlehen von 1000 Mark ge-  
sucht. Strenge Discretion versichert.  
Offerten unter S. M. Nr. 19 bei der  
Expedition d. Bl. erbeten. 14847

9-10,000 Thlr. auf 1. Hypothek gegen doppelte, gerichtliche  
Sicherheit zu 5 % von einem pünktlichen Zinszahler auf den  
1. October gesucht. Näheres Expedition. 14796

60,000 Mark ganz oder getheilt auf erste oder gute Nach-  
hypothek auszuleihen; auch werden Restaufschillinge angenommen.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 14896

Belbaldstraße 30 ist die für jährlich 500 fl. gemietete Parterre-  
Wohnung Umzugs halber zu 400 fl. zu übertragen. 14852  
Meißenstraße 10, 2 St. h., sind freundliche, möblirte Zimmer  
billig zu vermieten. 14850

Weißbergstraße 12 ist eine kleine Siebelwohnung zu verm. 14504  
Belonenstraße 15 sind schöne, möblirte Zimmer zu verm. 14826

Dochstraße 10 ist ein Dachlogis mit Zubehör auf gleich oder  
1. October zu vermieten. 15857

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche  
u. s. w. mit Wasser- und Gas Einrichtung auf 1. October ander-  
weit zu vermieten. 14888

Ludwigstraße 15 ist ein Zimmer zu vermieten. 14892  
Mörkstraße 1, eine Treppe hoch, sind 3 möblirte Zimmer auf  
1. October oder auch früher zu vermieten. 14841

Müllerstraße 4 ist wegen Hauskauf eine Wohnung von 5 Zim-  
mern zum 1. October oder später zu vermieten. Näheres da-  
selbst 2 Treppen hoch. 14844

Meißenstraße 33 ein möbl. Parterrezimmer sogleich zu verm. 14827

Römerberg 1 ein kleines Logis auf 1. October zu verm. 14910  
Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14853  
Schwalbacherstraße 53 ist ein fl. Logis zu vermieten. 14888  
Kleine Schwalbacherstraße 9, eine Stiege hoch, ist ein möbl.  
Zimmer zu vermieten; auf Verlangen auch mit Kost. 14781  
Steingasse 23, ein Dachlogis, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 14877  
Spiegelgasse 11 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 14838  
Oberhalb der Dohheimerstraße (sog. Hohl) bei Friß ist eine Front-  
spitz-Wohnung zu vermieten. 14810  
Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 21, 5th. 14889

### 2-3 schön möblirte Zimmer

sind Müllerstraße 3, Bel-Etage, zu vermieten. 14429

In einer gebildeten, evangelischen Familie finden 1 oder 2 junge  
Mädchen (Schülerinnen) freundliche Aufnahme. Gute Nachhilfe  
und Beaufsichtigung bei den Schularbeiten im Hause. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 14880

Die Wirthschaft

### Nerostrasse 23

ist vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Das Nähere  
bei dem Haentbäumer. 14878

weiter erhalten Kost und Logis Faulbrunnenstraße 6. 4. St. 14832

### Allgemeiner Kranken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied  
**Johann Meyer** gestorben ist. Die Beerdigung findet  
morgen Mittwoch Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Nero-  
straße 38, aus statt. Die Direction. 259

### Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß  
unser geliebter Gatte und Vater, der Garderobegehilfe am  
Königlichen Theater **Johann Meyer**, am 17. d. Mts.  
Morgens 7 Uhr nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 20. September Nach-  
mittags 2 Uhr vom Sterbehause, Nerostraße 38, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten  
14876 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Allen Denjenigen, die meinen guten Gatten, dem Bribratmann  
**Georg Philipp Pinkel**,  
die letzte Ehre erwiesen und denselben zu seiner Ruhe-  
stätte geleiteten, besonders dem Herrn Pfarrer Casar für  
seine treffliche Grabrede meinen innigsten Dank.  
Wiesbaden, den 18. September 1876.

Die trauernde Gattin:  
14836 **Wilhelmine Pinkel.**

Für die herzliche Theilnahme an dem mich so schwer be-  
troffenen Verluste meines sel. Mannes, **Johann Georg  
Beck**, und für die zahlreiche Theilnahme bei der Beerdi-  
gung dankt

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.  
NB. Gleichzeitig bemerke ich, daß ich die Wirthschaft nach  
wie vor fortbetreibe.  
14887 **Beck Wittwe.**



Um mein **großes** Lager bei Schluß der Saison noch einigermaßen zu räumen, verkaufe ich

# Tapeten

in jedem Genre zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen,

## Fenster-Rouleaux & Wachstuche

sehr billig.

14893

**Chr. L. Häuser,**  
33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Weißstraße).

### Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 20. September, Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen wegen plötzlicher Abreise einer Herrschaft im hiesigen Rathhaussaale folgende Gegenstände zum Ausgebot: 1 in Eichenholz geschnitztes Buffet, 1 Patent-Ausziehtisch (Eichenholz) mit 6 Stühlen, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 2 große Zimmerteppiche, 1 feines Kaffeeservice für 12 Personen, 1 Kleidergestell, 3 Oeldruckbilder, diverses Porzellan u. Küchengeräth, Petroleumherd, 3 Hochhaarmatratzen, 2 Plumeaux, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen und 1 ovaler Tisch.

14912

**Hch. Martini, Auctionator.**



### Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang: Helgoländer Schellfische, Ostsee-Dorsch (ähnlich wie Schellfische), echter Rheinsalm 1. Qualität, sehr schöner Weserfalm, **Neine Schollen** (ausgezeichnet zum Backen), Zander, sowie alle übrigen gangbaren Fluß- & Seefische. 88

**F. C. Hench, Hoflieferant.**

### Zum Uhrthurm.

14752

Süßer und rauscher Aepfelwein per Schoppen 12 Pfg.

### Musverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe ich von heute ab alle auf Lager habenden Artikel zu und unter dem **Fabrikpreise.**

Insbesondere mache auf

**Leinen aller Art,  
Bettzeuge, Barchente,  
Zwische, Baumwollzeuge,  
Kleiderstoffe u. s. w.**

aufmerksam.

**Louis Schröder,**

14895

8 Marktstraße 8.

### Aechten alten Sherry

von E. Dastis & Co., Forez.

Depot für Grossverkauf: **Peter Lehr.** 14737

Jagdwesten, Jagdstrümpfe, Damenwesten, Kinderwesten, Leibbinden, Kniewärmer, Pulswärmer, Unterhosen und Unterjacken, Flanellhemden und Flanell am Stück, gestrickte und gewebte Strümpfe und Socken, Flanellhosen und Flanellröcke sind in grösster Auswahl zu billigsten Preisen neu eingetroffen.

**Georg Hofmann, Langgasse 14, 14277** Strumpfwaaren- & Wäsche-Manufactur

Der

### Weisswaaren-Bazar

von

**Max Kaufmann, Langgasse 80,**

bleibt **Dienstag und Mittwoch** Feiertage

**halber geschlossen.** 14880

### J. Lorenz, Friseur, Schwalbacherstraße No. 9,

empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von Zöpfen, Chignons und Locken von ausgefallenen Haaren bei dankbarer Arbeit billigt. 14881

### Kieler Bücklinge,

täglich frisch, bei **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.** 14882

### Mainzer Sauerkraut, Salzgurken

bei **Louis Schüler,** Ecke der Röderstraße und des Römerplatzes. 14882

### Condensirte Eier

empfiehlt **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.** 14883

### Erste Qualität

Rindfleisch 50 Pfg., sowie Hammelfleisch 50 Pfg. bei **14874 K. Frenz, Ecke der Häfnergasse u. H. Webergasse**

### Delfarben und Fußbodenlache

in allen Mancen zum Anstrich fertig, empfiehlt **14802 Ed. Weygandt, Kirchgasse 8**

Vier **Schränke**, darunter zwei antike, zu kaufen Friedrichstraße 14, 1 St. h. 14884

Gesucht für zwei nebeneinanderliegende **Plätze** der 1. Rang- oder 1. Ranggalerie je 1/4 Abonnement. Näh. Mainzerstraße 14885



# Albert Franck,

Kaiserstraße 2,

Frankfurt a. M.

Ausverkauf von Kleiderstoffen, Confections, Costumes

vom 20. bis 30. September.

(H. 62570.)

19

## Patent-Dampf-Bodenlacke

von Alex Beer in Wiesbaden.

Diese Bodenlacke sind schnelltrocknend, werden in allen Nüancen geliefert unter Garantie der Haltbarkeit. Preis per Pfund Mk. 1,40.

Verkaufstellen bei den Herren:

A. Cratz, Langgasse 29.

Aug. Engel, Taunusstrasse 2.

Gottfr. Glaser, Metzgergasse 5.

A. Schirg, Schillerplatz 2.

14778

## Bekanntmachung.

Die an dem Vorschußvereinsgebäude zu Wiesbaden auszuführenden schmiedeeisernen verzierten Fenstergitter, veranschlagt zu 2721 M. 60 Pfg., sollen in 2 Loosen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Zeichnungen, Kostenanschlag und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bau-bureau während der üblichen Bureaustunden offen. Die Submissions-Offerten sind versiegelt mit der Aufschrift „Submission auf die schmiedeeisernen verzierten Fenstergitter für das Vorschußvereinsgebäude zu Wiesbaden“ bis zum 23. September l. J. Mittags 12 Uhr auf dem Bureau des Vorschußvereins, Ellenbogen-gasse 2, einzureichen, und findet in diesem Termine auch die Eröffnung der Offerten im Beisein der etwa erschienenen Submittenten statt.

Wiesbaden, den 16. September 1876.

**Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.**

Eingetragene Genossenschaft.

Brück. Roth.

115

**Fetllaugenmehl**, bestes Mittel zum Entfernen fettiger Unreinheiten aus Stoffen aller Art, per Pfund 45 Pfennig,

**Putz-Pasta**, entschieden das ausgezeichnete Putz- und Reinigungs-Präparat von Spiegel, wie überhaupt für Glas, Porzellan, zum Putzen aller Haus- und Küchengeräthe von Metall, per Stück 30 Pfennig,

empfiehlt Ed. Weygandt, Kirchgasse 8. 14801

**Portland-Cement**

in Tonnen und Säcken,

**schwarzen Kalk**

in Säcken und Stücken,

**Steingutrohren**

in allen Dimensionen

empfiehlt die Bau-Materialien-Niederlage von Ludw. Usinger, Elisabethenstraße 8. 14777

Eine Villa mit schönem Blumen-, Obst- und Gemüsegarten, circa 80 Ruthen, Stallung und Remise, weggugshalber zu mäßigen Preisen zu verkaufen. Näheres durch Agenten J. Jmand, Weißstraße 2 (Röderallee). 153

Verschiedene gebrauchte Vorfenster sind zu verkaufen bei Louis Minner, Louisenstraße 14a. 14778

Ich bin verreist und komme Montag den 25. d. M. zurück.  
Dr. J. Walter,  
Specialarzt für Frauenkrankheiten.

14819

## Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Dienstag den 19. September c. Abends 8 1/2 Uhr: Probe und Generalversammlung.

Tagesordnung: Statutenänderung. 83

## Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

von

Ernestine Friße, Rheinstraße 20.

Anfang des Wintersemesters Montag den 2. October Morgens 9 Uhr. 14589

## Lebensversicherungsbank f. D. i. Gotha.

Stand am 1. September 1876.

	Personen.	Summa.
Neu versichert bis Ende August 1876	2937	M. 13,809,000.
Ueberraupt versichert bis Ende August	47,999	" 301,081,000.
Gestorben im Jahre 1876 bis Ende August	725	" 4,208,100.
Dividende 1876: 38 %; Dividende 1877: 41 %.		

Die Haupt-Bank-Agentur.

Eduard Kraß.

195

## Havanna-Cigarren.

Mehrere Kasse, unter andern echte Carbayales, importirtes Havanna-Cigarren empfehle, um damit zu rauchen, von 12 Mark pro 100 Stück an bis zu 30 Mark.

14788

Heinrich Fett, Kirchgasse 33.

## Wein-Verkauf.

Weißweine per 1/2 Liter 30 und 40 Pf.,  
Oberingelheimer Rothwein per 1/4 Liter 80 Pf.,  
Bordeaux per 1/4 Liter 1 Mark 20 Pf.  
empfiehlt bestens M. Kempenich, Röderallee 28.

Das Mahlen und Relttern von Obst, Wein u. hat wieder begonnen bei W. Gail, Dohheimerstraße 29a. 14867

Schöne Kanarienvögel (Dahnen) zu verk. Steing. 35, 8 St. 14139



**Braunschweiger dicke Honigkuchen**  
 stets frisch vorräthig in der Conf-Fabrik Schillerplatz 2a, Thor-  
 einfahrt, Hinterhaus. 14904

**Kiefern-Holz,**

4 Masten einmal geschnittenes und gespaltenes, abzugeben bei  
 14837 **Georg Jung, Sydney-Bakery.**

Wegen **Veränderung des Lokales** bleibt die  
**Wirtschaft Nerostrasse 23**  
 von heute an bis auf Weiteres geschlossen. 14873

**Reisäpfel** sind zu haben Neugasse 4 im 2. Stod. 14850

Ein gebrauchter, gutkühler **Vaternenarm** zu kaufen gesucht.  
 Näb. Moritzstraße 44. 14909

Zwei Drittel eines **Sperrfizes** sind abzugeben. Näheres  
 Emserstraße 13, Parterre. 14875

Ein noch neuer **Stoßkorn** zu verkaufen Römerberg 1. 14911

Ein kleines **Klavier** für Anfänger ist billig zu verkaufen  
 Hirschgraben 6a, 2 Etage hoch rechts. 14901

**Mainzerstraße 31** sind umzugshalter **2 Ziegen** und **5 Lappins**  
 zu verkaufen. 14795

Zwei schöne, junge **Rähen** zu verkaufen. N. Exped. 14843

Feldstraße 5 ist eine frischmelkende **Ruh** (Holländer Rasse) mit  
 Raib zu verkaufen. 14790

Gute **Betten** und ein Kinder-Schwagen sind billig zu verkaufen  
 Bleichstraße 15a, 3. Stod. 14808

Eine noch in gutem Zustande sich befindende gebrauchte **Wepfel-**  
**mühle** ist billig zu verl. bei **Ph. Jeckel** in Sonnenberg. 14784

Zwei halbe **Vordersitzplätze**, neben einander gelegen,  
 sind abzugeben. Näheres Expedition. 14817

**Weinflaschen** à 9 Bq. zu haben fl. Burgstraße 1. 14855

**Walze** zum Walzen und Bügein wird angenommen. Näb.  
 in der Expedition d. Bl. 14902

Ein **Säulen-Ofen** mit Rohr steht Karlsrufer 18, Parterre,  
 zu verkaufen. 14776

Zwei junge **Neufundländer** zu verkaufen Beau-Site. 14812

**Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.**  
 18. September.

**Geboren:** Am 10. Sept., dem Schuhmacher Franz Forst e. L., A.  
 Susanne. — Am 14. Sept., dem Ländler Franz Reiter e. S., A. Adam.  
 — Am 12. Sept., dem Ländergehilfen Christian Diener e. S. — Am  
 15. Sept., dem Kaufmann Franz August Urban e. L. — Am 15. Sept.,  
 dem Restaurateur Adolf Schneiber e. S. — Am 16. Sept., dem Gepäd-  
 führer Franz Diefer e. L. S.  
**Aufgehoben:** Der Kaufmann Franz Jann von Geisenheim, wohnh.  
 daselbst, und Juliane Amalie Bollweber von Rennerod, wohnh. dahier. —  
 Der verw. Fuhrmann Philipp Weisbeder von Orb, Reg.-Bez. Kassel, wohnh.  
 dahier, und die Wittve des Mainzer Boten Philipp Weynand, Anna Marie,  
 geb. Jost, von hier, wohnh. dahier. — Der Herrschneidergehilfe Johann  
 Friedrich Heun von Westerburg, A. Rennerod, wohnh. dahier, und Anna  
 Marie Dech von Gonsbach, Cantons Winweiler, Bezirks Kaiserlautern in  
 Rheinbayern, wohnh. dahier.

**Verheiratet:** Am 16. Sept., der Schreinergehilfe Johann Heinrich  
 Müller von Oberems, A. J. Rein, wohnh. dahier, und Emilie Clara Susanne  
 Georgine Busch von hier, bisher dahier wohnh. — Am 16. Sept., der verw.  
 Briefträger Friedrich Dreher von Salzburg, A. Rennerod, wohnh. dahier,  
 und Genevine Christine Adoline Conrad von Dillenburg, bisher dahier  
 wohnhaft.

**Gestorben:** Am 15. Sept., der Herenschnitler Philipp Donner, alt  
 49 J. 1 M. 29 L. — Am 16. Sept., Wilhelm, S. des Schreinergehilfen  
 Philipp Flach, alt 1 J. 1 M. 7 L.

**Tages-Kalender.**

Musik am Hochornnen täglich Morgens 7 1/2 Uhr.  
 Heute Dienstag den 19. September.  
 Fuchaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1875 geborenen Kinder, Nachmittags  
 von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhaussaale.  
 Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringenturnen.  
 Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe und Generalversammlung.  
 Männergesangverein „Concordia-Fiedlerclub“. Abends 9 Uhr: Probe im  
 Vereinslocale („Wiederhöhle“).  
 Königl.che Schauspiele. 170. Vorstellung. „Das goldene Kreuz.“ Oper  
 in 2 Akten. Musik von Jgnaz Brüll.

Ein halbes **Sperrfiz-Abonnement** ist abzugeben. Näb.  
 Expedition. 14774

? Straßammer vom 18. Sept. Am Nachmittage des 5. v. M. fuhr  
 die Frau Gerlach aus Frankfurt mit der Eisenbahn von Diebrich nach  
 Wiesbaden. Sie und ihre Kinder hatten bereits in einem Coupé Platz ge-  
 nommen, während ihre Mutter zurückbleiben mußte, weil der Zug schon in  
 Bewegung gesetzt war. Darüber aufgebracht, erlaubte sich Frau Gerlach  
 gegen den beim Abgehen des Zuges auf dem Perron amwesenden Stations-  
 vorsteher Schmidt beleidigende Worte. Am anderen Tage erschienen die  
 Damen wieder in dem Stationsgebäude und verlangten das Beschwerdebuch;  
 bei dieser Gelegenheit, und während die Beschwerde eingetragen wurde, ließ  
 sich Frau Gerlach wieder zu Beleidigungen hinreißen und befristete sogar  
 ihre Tage vorher gethanenen Aeußerungen gegen den Stationsvorsteher. Auf  
 Grund der §§. 185 und 200 wird die Angeklagte wegen der am 6. und 6.  
 August verübten Beleidigungen zu einer Geldstrafe von 100 Mark verurtheilt  
 und die Urtheilspublikation dem Beleidigten zugebracht. — Der Schreiner  
 Conrad Schmidt zu Homburg hatte am 14. Juli die bei ihm im Hinterhaus  
 wohnende Ehefrau des Schneiders Jacob Härtlein erludt, schmutziges  
 Wasser, welches sie auf der Treppe verschüttet hatte, aufzuwischen. In  
 dem Augenblicke, als Schmidt die Treppe hinaufging, wurde er von  
 dem Schneider Härtlein und dessen Ehefrau überfallen und von dem  
 Angreifer mittelst eines sogenannten Trennmessers durch mehrere Stiche  
 in die Brust, Arm und Schulter verletzt. Beide stiegen dann den Haus-  
 herrn die Treppe hinunter und hier wurde er nochmals mißhandelt, auch  
 verjuchte die Ehefrau Härtlein, dem Schmidt die Kehle zuzubrüden.  
 Der Angeklagte Härtlein wird zu 6 Monaten und dessen Ehefrau zu  
 2 Monaten Gefängniß und außerdem zu einer an den Verlegten zu erlegen-  
 den Buße von 60 Mark sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt; auch wird  
 die Verhaftung des Schneiders verfügt. — Am 10. Juni Mittags entstand  
 auf dem Marktplatz dahier ein großer Menschenauflauf. Die Ehefrau des  
 Tagelöhners Johann Herrmann von Mittelböden hatte nämlich in an-  
 gekundnetem Zustande mit ihrem 11jährigen Kinde aus der Strafe laut  
 geschimpft, was den Auflauf veranlaßte. Als die Verhaftung der Frau  
 Herrmann durch einen Polizeibeamten vorgenommen werden sollte, hielt sie  
 sich an dem Treppengeländer des alten Rathhauses fest. Mittlerweile kam  
 auch ihr Gemann herzu, der den Schußmann verhindern wollte, daß er  
 seine Frau in Arrest brächte. Mit Hilfe eines zweiten Schußmanns wurde  
 die Ehefrau Herrmann nach dem „Stämper“ gebracht. Während des Trans-  
 ports dorthin schlug sie dem einen Schußmann den Helm vom Kopfe und  
 trugte ihn in's Gesicht. Das Gericht verurtheilt die Angeklagte Herrmann  
 wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu einer Gefängnißstrafe von  
 6 Wochen und wegen Erregung ruhestörender Lärms zu einer Woche Haft  
 und deren Mann wegen versuchter Befreiung eines Gefangenen zu 8 Tagen  
 Gefängniß. — Am 20. Juni war der Tagelöhner Carl Brauch von  
 Sauerthal in dem Sauber Gemeinewald beschäftigt. Trozdem den Holz-  
 hauern nach einer Verfügung der Königl. Regierung untersagt ist, auf  
 beliebigen Plätzen im Walde Feuer anzumachen, hatte sich Brauch an  
 dem genannten Tage mitten in einem Gebüsch Feuer angemacht und nachdem  
 er sein Essen gewärmt hatte, ging er von dort weg, um sich Wasser zu holen  
 und Kaffee zu kochen. Während seiner Abwesenheit hatte sich das Feuer dem  
 übrigen Gebüsch mitgetheilt und verbrannten 300 geformte Wellen und Schil-  
 holz. Der Angeklagte ist geständig und verurtheilt ihn das Gericht wegen  
 fahrlässiger Waldbrandstiftung zu 14 Tagen Gefängniß. — Auf Grund des  
 Jugendstrafgesetzes wird der 19jährige Drechsler Heinrich Fell von Ober-  
 kassel wegen Verdragens gegen die Sittlichkeit vor der verstrickten Straf-  
 kammer und unter Ausschluß der Oeffentlichkeit zu einer Gefängnißstrafe  
 von einem Jahre verurtheilt und dem Angeklagten auf diese Strafe zwei  
 Monate erlittener Untersuchungshaft aufgerechnet.

? Von der am Samstag Abend in den Saal des Herrn Niedrich  
 berufenen Versammlung wurde eine Petition an den Gemeinderath einzu-  
 reichen beschossen, in welcher die Pensionsfrage des Herrn Stadtbaumeisters  
 Schulz zur Sprache kam. Es ist darin namentlich erwähnt, es möge  
 die um 10 Jahre zurückdatirte Pensionsberechtigung des fraglichen Beamten  
 von dem Gemeinderath annullirt werden. Von den Petenten würde es sehr  
 bedauert werden, wenn sie durch eine ausweichende oder abweisende Ant-  
 wort auf ihre Beschwerde gezwungen würden, in weiteren Instanzen ihr gutes  
 Recht zu suchen, eventuell wolle man kein gesetzliches Mittel unverjucht lassen,  
 um zum Ziele zu gelangen. Diese Eingabe ist gestern Morgen, mit 120  
 Unterschriften versehen, von vier von der Versammlung gewählten Personen  
 dem Herrn Bürgermeister Soulin überreicht worden, um sie dem Gemein-  
 deth zu unterbreiten.

Wiesbaden, 18. Sept. (Königl. Schauspiele.) Die Schumann-  
 sche Oper „Genoveva“ ging am vorigen Samstag mit theilweise neuer Be-  
 setzung in Scene. Troz der öfteren, ja häufigen Wiederholungen dieses  
 Werkes an unserer Bühne, ist das Interesse für dasselbe noch immer gleich  
 lebendig. Es kann dieser Umstand weniger in der Volkstümlichkeit des  
 übrigens hier dramatisch ziemlich dürftig verarbeiteten Stoffes liegen, als in  
 der musikalisch geistvollen Einleitung desselben und zum Theil auch in der  
 scheinig vortrefflichen Ausstattung. Die Musik hat viele anziehende Momente;  
 auf dem Untergrunde deutsch-mittelalterlicher Legendarik erhebt sich das  
 christlich-religiöse Element schon gleich zu Beginne in dem weisvollen und  
 mächtig wirkenden Choralzuge „Erhebet Herz und Hände“, den der Componist  
 mit großer Wärme behandelt und ihn selbst in der Reprise „Sein Reich ist  
 soll bestehen“ zu einer impotenten Steigerung verwendet hat; daneben steht  
 die altdeutsche Musik und der Wunderglaube in den Spiegel-Scenen des  
 3. Actes, und außerdem hat selbst das Volkslied in dem allerliebsten Duett



„Wenn ich ein Vöglein wär“ seine Einsetzung erfahren — kurz, die deutsche Romantik tritt uns in allen Formen entgegen, und das musikalische Gewand ist derselben in treuem, edlem Ausdruck und in keuscher Haltung treu geblieben. Diese Treue indes ist eng begrenzt und sie hält an der Interpretation der Worte und der jedesmaligen Situationszeichnung fest, entbehrt dagegen der dramatischen Gestaltung. Und letzteres ist der Grundfehler der Oper, der ihren Eingänge schon früh allenthalben im Wege stand und der selbst nach den Erfolgen an unserer Bühne, die die Oper nach den schon fast verjährten unglücklichen Versuchen in Leipzig, Karlsruhe, München und Wien so glänzend errang, anderorts noch immer ein Hemmnis zu sein scheint. Für unser Publikum ist es eine ehrende Bethätigung seines kunstfreundlichen und kunstgeübten Sinnes, daß es trotz aller äußeren Mängel des dramatischen Aufbaus den inneren Gehalt würdigt und selbst die so ganz eigenartig seine Orchesterzeichnung, die Schumann's instrumentales Denken fast in jedem Takte verräth, mindestens in ihrer Wirkung auf das Gemüth mit durchleuchtet und mit durchfühlt. Die ganze diesmalige Aufführung der Oper machte einen recht wohlthuenden Eindruck. Die betreffenden tüchtigen Leistungen der Frau Rebecq, des Herrn Siehr sind uns aus den früheren Vorstellungen bekannt. Neu vertreten waren die Partien des „Solo“ und des „Siegfried“; jene durch Herrn Ledéer, diese durch Herrn Mann. Ueber beide können wir nur mit ungetheilter Anerkennung uns aussprechen. Herr Ledéer's Spiel vor Allem war künstlerisch durchdacht; der Sänger wußte der Rolle resp. der Charakterzeichnung Licht und Farbe zu geben, und zwar ohne daß er sich über seinen Part besonders zu exponiren gesucht hätte. Schon in dem ersten Recitativ-Satz „Könnt' ich mit ihnen!“ sprach sich die Seelenstimmung in klarem Gepräge aus und in besonders schöner Weise in dem anschließenden Des-dur-Satz und dessen Reprise nach dem leidenschaftlich erregteren F-dur-Mittelsatz. Ebenso dramatisch wirkungsvoll zeichnete er die ganze Nummer 6. In dem als Duett behandelten Schloß Lied wahrte er die weiche Stimmung durch die gemessene Unterordnung und selbst die einzelnen leidenschaftlichen Ausdrücke waren dem Rahmen maßvoll eingefügt — kurz, seine ganze dramatisch-musikalische Darstellung war geist- und lebensvoll. Dabei gab sich diesmal sein Stimmmaterial in größerer Regsamkeit und frischerer Klangfarbe, als es noch bei irgend einer seiner vorausgegangenen Leistungen der Fall war. In ähnlichem Sinne müssen wir des „Siegfried“ des Herrn Mann gedenken. Das schöne Lied „Gaid blick' ich wieder mein Heimathschloß“ sang er mit besonderem Schwunge, gehoben durch den sonoren Klang seiner kraftvollen Stimme. Wir können unser Urtheil dahin resumiren, daß die Oper eine so gute Ausföhrung erlitten, wie wir solche je an unserer Bühne sahen.

(Schiller's „Maria Stuart.“) Entgegen unserer Gewohnheit, lassen wir heute ein näheres Eingehen in die Veranlagung des Reiterwertes unseres großen Dichters beiseite, wie auch die Besprechung der Aufzöge im Einzelnen, von wels' letzterer nur erwähnt sein mag, daß sie im Ganzen eine gute zu nennen war. Unser Interesse wendet sich fast selbstverständlich zunächst der Wiedergabe der Titelrolle durch Fräulein von Jacobowka zu. Sehen wir von allen Persönlichkeiten ab und fragen uns, welche Ansprüche kann unser Theater, wie seine Verhältnisse nun einmal liegen, augenblicklich machen, um das frei werdende Rollenfach neu zu besetzen, so wird sich die Antwort kurz dahin zusammenfassen lassen: eine gute Routine-Schauspielerin. Fragen wir weiter: erfüllt die Götin diese Erwartungen? so werden wir nach ihrer gestrigen Leistung noch kürzer antworten können: Ja. Eine sympathische Bühnenercheinung, besitz' Fräulein von Jacobowka ein langvolles, ausgiebiges Organ, ihre Dictionation war durchdacht, wenn auch mitunter monoton, und wenn hier und da die Uebergänge der letzten Feinheit entbehren oder im Tonfall sich die Oesterreicherin etwas bemerkbar machte, so sind das Dinge, die ersterer Wille und fleißiges Studium leicht beseitigen können; ihr Ton klingt warm, die Bewegungen zeugen von schauspielertlicher Gewandtheit. Die Künstlerin wurde, namentlich nach der Scene mit der Elisabeth, in der sie mit vielem Feuer die tiefgefränkte Königinliche Frau zur Geltung brachte, ehrenvoll ausgezeichnet. Wir sehen ihrem weiteren Aufstiege, in dem sie namentlich ihre Befähigung zu Lustspiel- und Salondamenrollen wird zu erweisen haben, mit Spannung entgegen — ein abschließendes Urtheil bis dahin reservirend. — Fräulein Verl vom Hoftheater in Darmstadt hatte auswärtsweise die Partie der Elisabeth übernommen und wußte dieselbe in einzelnen Stellen zu Dank durchzuführen. — Warum der Darsteller des Morimer, dem das kurz vorher im Hause laut werdende Lachen hätte beweisen können, daß sein Spiel in der beliebten Uebertreibung dem Publikum mindestens komisch vorkam, dem Hervorruf, welcher doch offenbar nicht ihm galt, gar dreimal mit folgte, ist uns nur durch die übergroße Bescheidenheit der Repräsentantin der Titelrolle erklärlich.

Seit gestern hat Herr Staatsanwalt Morik seine Functionen wieder übernommen.

Herr Gerichtsassessor Sachs ist an das Amtsgericht in Bodenheim committirt worden.

Wiesbaden, 18. Sept. Frau Mathias Bauer Wwe. hat ihren Acker im „Aebelberg“ von 35 Rth. 22 Sch. für 885 Mark 72 Pf. an Herrn Morik Nicolai dahier verkauft.

Der Kunst- und Handlungsgärtner der Herren Klein im Nerothale ist bei der am Samstag zu Frankfurt a. W. eröffneten sechsten großen Ausstellung des Verbandes rheinischer Gartenbau-Vereine die besondere Auszeichnung zu Theil geworden, daß derselben für das von ihr Ausgestellte eine silberne und fünf Broncemedaillen, sowie zwei Geldprämien zuerkannt worden sind. Vorzugsweise anerkannt wurde die gute Cultur der ausgestellten Pflanzen, die sämmtlich erste Preise erhielten, sowie die treffliche Sammlung von fünfzig Birnsorten und deren richtige Benennung.

Der letzteren gelang es, den zweiten Preis zu erhalten, trotz der Concurrenz mit den reichen Gartenliebhabern, die keine Kosten scheuen, um das Beste zu besitzen, und die besonders durch zwei große Sammlungen innerhalb der ganz bedeutenden Ausstellung an Kessel und Birnen vertreten waren. In den von den Herren Klein ertheilten Auszeichnungen hat nicht der gewandte Geschäftsmann, der überall das Fertige sammelt und zu Markt bringt, sondern die fleißige und kunstverständige Hand der Künstler die wohlverdiente Anerkennung gefunden, über welche sich mit ihnen die zahlreichen Freunde des Geschäftes freuen werden.

(Ein seltenes Selbstenstückchen auf der Bioline.) Das Leipziger „Musikalische Wochenblatt“ erzählt folgende, auch für weitere Kreise interessante Geschichte vom Geiger August Wilhelm: „Von der eminenten Meisterschaft, mit welcher August Wilhelm seine Bioline beherrscht, theilte gelegentlich einer Mittagstafel im Hotel „Zur Sonne“ in Bayreuth kürzlich der bekannte Contrapunktist F. Böhm aus seiner Activität als Musikdirector in Dordrecht folgendes, der Veröffentlichung werthes Bildchen mit. Aug. Wilhelm spielte vor einigen Jahren in einem Concerte in genannter Stadt, und zwar zuerst mit Orchester, später mit Clavierbegleitung, die auf seiner Kunstreise des Violinmeisters auszuführen, wie anderwärts, so auch in Dordrecht Herrn Prof. J. Kwast (jetzt in Geln) oblag. Infolge des letzteren Umstandes konnte sich Aug. Wilhelm auch in Dordrecht eine Durchnahme der bez. Vortragsstücke vor dem Concerte erhasen; zumal ihm auch gut gestimmt sei, eine befriedigende Antwort wurde. Dem war aber nicht so; denn als der Künstler mit dem Vortrage der Piccen mit Clavier — es waren dies die „Elegie“ von S. B. Graf und die „Reverie“ von S. Viengtemp, vorher hatte er Beethoven's Concert entschieden gespielt —, beglunten wollte, fand es sich, daß das Piano viel zu hoch im Tone stand. Anfangs Willens, seine Geige hinaufzustimmen, siegte doch bald die Beschränkung, hierdurch den Klang des Instrumentes zu beeinträchtigen, über diese Absicht, und mit der halb zum Partner gesprochenen Erklärung: „Nein, das thue ich nicht; lieber transponire ich!“ führte er den Entschluß sofort aus und spielte seine Stücke so wunderbar untadelig nach jeder Seite hin, so ausgezeichnet und vortheilhaft, als habe er sie vorher gar nicht anders studirt. Wer von den Geigern weiß ein ähnliches Selbstenstückchen aufzuweisen?“

R. (Das arithmetische Problem.) Geht, man habe  $x + 5$  mit  $y + 5$  zu multipliciren. Man schlägt also an einer Hand  $x$ , an der andern  $y$  Finger ein, gibt  $x + y$  Föhrer; an der einen Hand bleiben  $5 - x$ , an der andern  $5 - y$  Finger stehen, gibt  $(5 - x) \times (5 - y)$  Einer. Also ist die gesuchte Zahl  $10(x + y) + (5 - x)(5 - y)$ . Und nun die „wissenschaftliche Erklärung“:  $(5 + x)(5 + y) = 25 + 5x + 5y + xy = 10(x + y) + 25 - 5x - 5y + xy = 10(x + y) + (5 - x)(5 - y)$ .

(Kunstverein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) „Bild auf den Melchior“ von C. W. Christ in München; 2) „Motto aus Norwegen“ von Frau Ch. d. Piepenhagen; 3) „Motto aus der sog. Kuchenschicht bei Partentirren“ von J. Hinger in München; 4) „Abend im Tiroli“ und 5) „Pescuemenico am Comersee“, beide von B. Kwanzi; 6) „Das Meer-gottes Götung“ von D. Donner in Frankfurt a. M.; 7) „Partie aus Benedig“ von F. Pögl in München; 8) „Landschaft mit Thieren“ von J. Herrmannsdorfer in München; 9) „Lesende Dame“ von C. D. Braun in München; 10) „Ein zudringlicher Bettler“ von F. Siemering in München.

Fremden-Verkehr laut Badeliste 53,010 Personen.

(Wetter-Propheteiung.) In dieser Woche wird zunächst veränderliche Bewölkung statthaben, dann wird nach stärkerem Winde größere Eröbung des Himmels eintreten.

Borgestern und gestern sah man nun Hunderte von Soldaten mit aufgerollter Afselklappe und ohne Seitengewöhr (Zeichen der Verurlaubung) nach ihrer Heimath eilen, die theils durch Bahn, theils per pedes schleunigt zu erreichen gesucht wurde.

Frankfurt a. M., 17. Sept. (Wöchentliches Börsenbericht.) Die Börse stand in der abgelassenen Woche ganz unter dem Eindruck der jeweilig eingelaufenen politischen Nachrichten und wenn dieselben auch stets mit großer Vorsicht aufgenommen wurden, so gaben sie doch zu mehrfachen Schwankungen Veranlassung. Trotz der Letzteren aber war der Verkehr nur wenig animirt und selbst auf dem Speculationsmarke nahmen die Umsätze keine große Ausdehnung an. Allem Anscheine nach will die Speculation die friedliche Lösung oder wenigstens eine Klärung der politischen Verhältnisse abwarten, um erst dann wieder größere Thätigkeit an den Tag zu legen. Und daß unsere Börse einen baldigen Friedensschluß erwartet, geht aus dem Umstande hervor, daß sie in der jüngsten Zeit den günstigsten Nachrichten stets größere Beachtung schenkte, während sie die unglücklich lautenden Depeschen immer misstrauisch betrachtete, so zwar, daß Letztere verhältnismäßig nur geringen Einfluß ausübten. Credit-Actien schwankten zwischen 122 $\frac{1}{2}$  und 125 $\frac{1}{2}$ , um à 123 $\frac{1}{2}$ , also noch etwas höher als vor acht Tagen, zu schließen. Staatsbahnen hielten dagegen 2 fl. ein und lagen eher matt, indem die jüngste Bodeneinnahme den gehegten Erwartungen nicht entsprochen hat. Lombarden sind nach wie vor vernachlässigt. Auf dem Anlagemarkt war die Tendenz ziemlich fest und die Schwankungen unserer Speculationssectoren wurden hier kaum beachtet. Eine Ausnahme machten nur österrichische Renten und ungarische Fonds, welche mehrfachen Variationen ausgesetzt waren. Erstere erlitten indessen nur kleinere, Letztere dagegen etwas größere Einbußen. Deutsche Staatsfonds anstehen in guter Nachfrage, sowie auch Amerikaner recht fest blieben. Nicht unerwähnt will ich lassen, daß in der jüngsten Woche, nach langem Zwischenraum, wieder ein neues amerikanisches Effect eingeföhrt wurde und zwar Procentige Cincinnati-Gold-Bonds. Dieselben erscheinen sehr preiswürdig und dürften als solide und gute Capitalanlage



zu empfinden sein. Ansehenslose sind wenig verändert und nur 1860er verkehrten in schwächerer Tendenz. Für österreichische Silberprioritäten herrschte gute Stimmung und behaupteten dieselben ihre vorwöchentlichen Course. Gold-Prioritäten und Lombardische Obligationen neuerdings höher. Staatsbahn- und Lombardische Obligationen preisfallend. Deutsche Bahnen sehr fest und österreichische Devisen schwankend. Letztere bewegten sich bei Beginn der Woche aufwärts, schwächten sich aber späterhin, ungeachtet des lebhaften Verkehrs, der, wie man berechnet, auf den meisten österreichischen Bahnen eingetreten sein soll, wieder ab. Auf dem Gebiet der Banken fand nur wenig Geschäft statt und demgemäß sind auch bemerkenswerthe Veränderungen hier nicht eingetreten. Devisen notiren fast wie vor acht Tagen und nur Wien ist wieder schwächer. Geld hat neuerdings etwas angezogen.

Ueber die Wirkung der Kälte auf Kinder enthält Dr. Börner's "D. medicin. Wochenchr." folgende beherzigenswerthe Mahnung: "Kinder und Greise leiden in feuchttaker Jahreszeit am Meisten. Besonders ist es das Nervensystem, welches durch die deprimirende Wirkung der Kälte bei alten Leuten und bei zarten Kindern leidet. Da das Wohl beider von anderen Personen, die sie warten und pflegen, abhängt, so sollten diese mit großer Vorsicht verfahren, nur die Gefahren des Winters von beiden fernzuhalten. Die Verantwortlichkeit bei der Pflege der Kinder ist noch größer als bei der Wartung alter Leute, und bei jenen gerade werden die Maßnahmen gegen die Einwirkung der Kälte recht häufig absichtlich außer Acht gelassen. Englische Mütter rühmen sich, drei Monate alte Kinder täglich an die Luft zu schicken, vielleicht nur ein- oder zweimal nicht, wenn das Wetter für die Amme zu schlecht ist. Man härtet die Kinder ab und hält die frische Luft auf der Straße für eine Lebensfrage. Man heizt die Schlafzimmer nicht; in den besseren Kreisen läßt man die Kinder mit blohem Gasse, blohem Bein und Armen herumlaufen. Man braucht die Kinder nicht einzuwickeln und zu verpacken, aber wir sind überzeugt, daß manches Leben der Unwissenheit und falschen Anschauungen geopfert wird. Auch unter den Armen ist der Mangel zweckmäßiger Kleidung für die Kinder sehr auffallend; Winter und Sommer macht keinen Unterschied, es bleibt dasselbe kurze Kleidchen aus dünnem Stoff; kein Tuch, kein Shawl schützt vor Kälte. Und das geschieht nicht etwa aus Lieblosigkeit, sondern aus Brauch und Gewohnheit. Man kann doch das Kind nicht den ganzen Winter im Zimmer halten, heißt es zur Entschuldigung, wenn es an einer acuten Bronchitis schwer erkrankt ist. Dabei sehen die meisten Leute nicht ein, daß die Luft in der Stube, wenn diese gut gelüftet wird, ebenso gesund und rein ist, als die draußen. Kein Kind, das noch nicht gehen kann, darf angetragten werden, wenn die Temperatur draußen unter 50° Fahrenheit beträgt; die Luft in einem Zimmer, in dem Kinder unter 50° Fahrenheit gehalten, darf nicht unter 55° Fahrenheit sein. Kinder sollen, wenn sie in's Freie gehen, lange Höschen, die Arme, Hals und Beine warm halten und ebenso ein warmes Hütchen und vor Allem feste Strümpfe und Schuhe tragen. Wenn sie von draußen mit feuchten Kleidern ankommen, müssen diese zuerst gewechselt, und sind die Füße kalt, so müssen sie schnell gewärmt werden durch ein Fußbad, Wärmflasche u. dergleichen. Manche Prossendele wird auf diese Weise verhütet. Man empfiehlt sich vorzugsweise als Unterleid. Viele Leute halten ein kaltes Bad des Morgens für ihre Kinder von großer Bedeutung. Auch hier wird außerordentlich viel gesündigt, wenn dieses ohne Rücksicht auf constitutionelle Verhältnisse immer und gleichmäßig in Anwendung kommt. Nur wenigen Kindern ist dies bei guter Vorsicht, gut geheiztem Zimmer, nicht zu kaltem Wasser von wirklichem Nutzen — sehr vielen Kindern bringt es effectiven Schaden. Mehr Vortheil und weniger Gewalt ist das warme Bad, mit oder auch ohne nachherige kalte Douche oder Abwaschung, das Reinlichkeit und Hautpflege gleichmäßig fördert. Bei Kindern sind plötzliche Temperaturwechsel immer schädlich, sie müssen immer in einer Temperatur von 55-60° Fahrenheit gehalten werden."

(Erkrankungen durch unreines Eis.) Es herrscht allgemein das Vorurtheil, daß das Wasser durch den Prozeß des Gefrierens gereinigt werde, dasselbe ist jedoch nicht nur unbegründet, sondern in der That völlig unmaßgeblich. Der letzte jährliche Bericht der Gesellschaft für Gesundheitspflege in Massachusetts erwähnt eines Falles, wo lediglich durch unreines Eis eine septische Krankheit hervorgerufen wurde. Dasselbe brach in einem der ersten Hotels in Nye Beach, N. D., aus und ergriff, wenn auch nicht gerade von tödtlichen Folgen begleitet, eine große Zahl Personen. Erst nach langem Forschen gelang es, dem Grund des Uebels auf die Spur zu kommen: man fand nämlich den Teich, aus dem man im vergangenen Winter das Eis ausgebrochen hatte, an seinem Ausfluß gänzlich verstopft, sodaß das Wasser fast stagnirte. An der Stelle, wo ein Bach einmündete, hatte sich eine Masse fauliger Stoffe, aus Sumpf- und Sägespänen bestehend, angehäuft, die einen Raum von 500 Fuß Länge und 150 Fuß Breite bedeckten und durch Wind und Strömung über den ganzen Teich getrieben wurden. Eine Analyse des geschmolzenen Eises zeigte, wie sehr dasselbe mit unreinen Stoffen durchsetzt war. Dieser Fall spricht deutlich genug dafür, daß dieselbe Sorgfalt, die auf das Trinkwasser verwendet wird, sich auch auf die Gewässer, aus denen der Eisvorrath entnommen wird, erstrecken müsse.

(Gegen das Pfeifen der Locomotive.) In London macht soeben eine Petition die Kunde, in der die Eisenbahndirectionen angegangen werden, den Zugführern des durch Ausstoßen des Dampfes verursachte ohrenzerreißende Pfeifen der Locomotive, wenn nicht ein besonderer Grund für dasselbe vorliegt, zu verbieten. Bekanntlich fahren die Locomotiven in Amerika auch ohne Pfeifen und "es geht". Vielleicht ginge es auch bei uns.

Dr. Köln. Bzg. schreibt man aus Reg.: "Es wird viele deutsche Familien interessieren, wenn Sie in Ihrer verbreiteten Zeitung darauf auf-

merksam machen lassen, daß auf Anordnung der französischen Regierung mit dem 1. October d. J. begonnen werden wird, die auf französischem Gebiete liegenden Kriegergräber im Felde sowie auf den Kirchhöfen zu entleeren und die Gebeine gesammelt auf Begräbnisstätten zu bringen, die zu diesem Behufe von der Regierung angekauft sind. Solche Plätze sind angekauft bei Ravenna, la Cour, nächst dem dort errichteten französischen Denkmal, und bei St. Al. Sabonville, in der Nähe des großherzoglich hessischen Denkmals am Bois de la Luise."

Nicht alle die Sachsen dürfen sich rühmen, in der Hölle die Möglichkeit zu leisten, auch andere Leute wissen sich tödtlich auszudenken. "Was befehl'ns?" rief ein österreichischer Gastwirth, als ein Fremder nach der Speisekarte fragte, "wir haben gehorsamste Bratwürste, dienwilliges Schweinefleisch, ergebene Kalbsbraten und unterthänigste Forellen!"

(Wöchentliche Dampf-Schiff-Bericht über Abgang und Ankunft deutscher transatlantischer Post-Dampfschiffe von August Volken, Wdh. Müller's Nachfolger in Hamburg. Vom 8.—18. September 1876.) Hamburg-New-Yorker Linie: "Suevia", Franzen, am 6. Sept. von Hamburg nach New-York abgegangen, kam am 8. Sept. Morgens früh in Havre an und setzte von dort des Tags darauf die Reise nach New-York fort. — "Prüfa", Meyer, am 31. August Abends von New-York abgegangen, ist nach einer sehr schnellen Reise am 10. Sept. Morgens in Plymouth angekommen und setzte von dort aus eine Stunde später die Reise via Cherbourg fort und landete Passagiere und Post am 12. Sept. Morgens 10 Uhr in Hamburg. — "Pommerania", Schwensen, am 30. August von Hamburg abgegangen, erreichte New-York am 18. Sept. Mittags 12 Uhr. — "Luffing", Lubwig, ging am 13. Sept. von Hamburg via Havre nach New-York ab und erreichte Havre am 15. Morgens früh.

Unter den großen Berliner Zeitungen nimmt gegenwärtig das (alte) "Berliner Tageblatt" den hervorragenden Rang ein. Der politische Theil des Blattes zeigt, daß es werthvolle Kräfte zu seinen Mitarbeitern zählt und wohlunterrichtete Spezial-Correspondenten an allen wichtigen Plätzen unterhält. Bei entschieden liberaler Tendenz ist das "Berliner Tageblatt" nach jeder Richtung hin vollkommen unabhängig und verfolgt das Prinzip, sich durch keine Partei-Rücksichten beeinflussen zu lassen, sondern alle zu Tage tretenden politischen und national-ökonomischen Fragen lebhaft und nach eigenem, über den Parteien stehenden Ermessen zu behandeln. Daß diese Vorzüge, sowie die Vielfältigkeit und Reichhaltigkeit des "Berliner Tageblatt", welche sich auf alle Gebiete des öffentlichen Lebens erstreckt von dem zeitungslesenden Publikum gewürdigt werden, beweist seine gegenwärtige bisher von keiner deutschen Zeitung erreichte Auflage von täglich 41,800 Exemplaren. Eine besondere Pflege genießt das tägliche Feuilleton des "Berliner Tageblatt", welches die bedeutendsten und beliebtesten literarischen Capacitäten zu seinen händlichen Mitarbeitern zählt. — Noch ist der seit Monaten erscheinende Roman "Sturmfluth" von Friedrich Spielhagen nicht zum Abschluß gelangt, und schon hat der Verleger mit großen Opfern einen neuen großen Roman, die neuen Strapazionsblätter von Carl Gutzkow, dem berühmtesten unserer deutschen Erzähler, ermordet und wird mit dem Abdruck im Laufe des Monats October beginnen. Die belletrische Beilage "Berliner Sonntagsblatt" bietet durch seine Original-Romane, Novellen, Kulturbilder, sowie mannigfaltigen Beiträge unserer ersten Schriftsteller den Lesern fortwährend eine unterhaltende und belehrende Lectüre. — Das von H. Scherberg meisterhaft illustrierte "Mittagsblatt" ist mit seinem frischen ungekünstelten Humor den Abonnenten des "Berliner Tageblatt" ein allwöchentlich willkommenes Gast.

Der Abonnementspreis von 5 Rthl. 25 Pf. (für alle drei Blätter zusammen incl. Postprovision) ist gewiß als ein sehr billiger zu bezeichnen.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der Revalensciers du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Nahrung bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Schilddrüse-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Husten, Anorexien, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wasserhusten, Fieber, Schwindel, Blutausspeien, Ohrenschmerzen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabete, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie eine Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genehmen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wagner, Medicinalrath Dr. Angstein, Dr. Shoreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Urs, Gräfin Castelfort, Marquise de Brehan und vielen andern hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingeliefert.

Die Revalensciers ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Spices. Preise der Revalensciers 1/2 Pfd. 1 Rthl. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Rthl. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Rthl. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Rthl. 50 Pf., 24 Pfd. 50 Rthl. 70 Pf., 48 Pfd. 90 Rthl. 70 Pf. u. s. w. Revalensciers Biscuits 1 Pfd. 3 Rthl. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Rthl. 70 Pf. Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passagen (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerey- und Delicateessenhändlern im ganzen Lande. Depots in Wiesbaden bei H. Schirg, Schillerplatz; K. Brunner, Wasser, Webergasse 22; A. Schirmer, Markt 10.

Für die Herausgabe verantwortlich: K. Schirg in Wiesbaden. (Hierbei B. Weidmann.)

M 2

Anmel- ment 1. Vormittag. Wiesba 33

Die An- diensten werden. Inhabe- des zum 2. bei der in- durch die Be- Curbanje- Wiesba

Donner- des hiesig- hentlich 1. Sefloch 14408

Donner- 4 Uhr an- seiner 1

gegen glei- chern. 14601

Don- Räch- mittags- end, fi

ine mo- ande, als- Kanagani- ch, die re- karragen- ge, 1 R- man, job- Kronleu- der, W- egen a- Wiesb

Eine P- kaufen t- Eine B-



## Königliche Schauspiele.

Anmeldungen zu dem am 5. October c. beginnenden **Abonnement 1876/77** werden bis zum 25. September c. täglich in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr in dem Theater-Bureau entgegen genommen.

Wiesbaden, den 16. September 1876.

**Intendantur des Königlichen Theaters.**

### Bekanntmachung.

Die Anfertigung von **16 Livre-Heberröden** für die Bibliothek des Curhauses soll im **Submissionsweg** vergeben werden. **Lieferungstermin: 15. October 1876.**

Inhaber von Schneidergeschäften werden aufgefordert, ihre Offerten bis zum **20. September** unter Beifügung von **Stoffmustern** bei der unterzeichneten Direction verschlossen einzureichen, mit der Aufschrift: **„Submission auf Dienstkleider“.**

Die Bedingungen können auf dem Bureau der Cur-Direction im Curhause (links vom Portale) eingesehen werden.

Wiesbaden, 16. September 1876. **Städtische Cur-Direction.**

F. Heyl.

### Obstversteigerung.

Donnerstag den 21. September d. J. Nachmittags 1 Uhr soll das hiesige **Gemeindeobst** von ca. 35 Bäumen an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.

Hörsch, den 12. September 1876.

Der Bürgermeister.

14408

Stubenrauch.

## Fässer-Versteigerung.

Donnerstag den 21. September laufenden Jahres, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr **Matheus Müller in Eltville** in seiner Behausung daselbst:

- 20 leere weingelbe Stüdfässer,
- 25 " " Halbstüdfässer,
- 63 " " Fuderfässer,
- 18 " " Dybstockfässer

gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

14601

(anz.) **Bott**, Bürgermeister.

## Monatliche Möbelversteigerung.

Nächsten **Donnerstag den 21. September**, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet in meinem Auktionsaal

**6 Friedrichstraße 6**

eine monatliche Versteigerung statt. Folgende Gegenstände, als: Sopha's mit und ohne Stühle, Sessel, Stühle, ein Mahagoni-Spiegelschrank, Console, Kommoden, 1 runder Salonisch, viereckige Tische, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Matratzen und Keile, Plumeaux und Kissen, Wasch- und Nachttische, Schreibschranke (ein- und zweithürig), Spieltische, 2 Bureau-Schreibschreibe, 1 Küchenschrank, Küchengeräthe, Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan, sodann 2 Teppiche, 18' □, Cocoshufer, 1 Ofenschirm, Kronleuchter, 1 Nähmaschine, Klappstisch, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Haus- und Küchengeräthe u. s. w., werden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 17. September 1876.

Der Auctionator.

**F. Müller.**

Eine Parthie größere und kleinere **Aepfelweinfässer** zu verkaufen bei **F. Höhn** in Dohheim. 14497

Eine **Bücherammlung** billig zu verk. Näh. Exped. 14420

## Versteigerungs-Anzeige.

**Kommenden Donnerstag den 21. September c., Morgens 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhaussaale wegen Abreise folgende Gegenstände, als:**

- 2 nußbaumene Bettstellen, Matratzen, 1 Mahagoni-Trumeau, Nachttische, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Nachttische, 2 Oefen, 1 Parthie Vorfenster, 1 ovaler Tisch, eine große Parthie feine Tassen und Vasen, 2 Kinderwagen, Spiegel, 100 Porzellanteller, Badewanne, Stofstarren, Kleider u. s. w.,

**öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Marx & Reinemer,**

49

**Auctionatoren.**

## Becker'sche Musikschule

zu Wiesbaden, Marktstraße 19.

Das Wintersemester beginnt am 2. October.

Lehrfächer sind: **Clavierspiel, Solo- und Chorgesang, Theorie, Ausbildung von Musiklehrerinnen, Vortragsübungen.** — In der **Elementar-Clavierschule** finden Knaben und Mädchen vom 7. Jahre an Aufnahme. Die Grundsätze der Unterrichtsmethode sind künstlerischer und erzieherischer Art; der Lernstoff verbindet das Nützliche mit dem Angenehmen, um in den Schülern das Interesse an der Sache rege zu erhalten. — Prospekte gratis in der Anstalt. 14446

## Frachtfuhrwerk nach Mainz.

Meinen geehrten Kunden, sowie denjenigen des Herrn **P. Seibel** zur Nachricht, daß ich das Fuhrwerk von **Lehterem** käuflich übernommen habe und werden alle Aufträge pünktlich besorgt.

Bestellungen können bis **11 Uhr** täglich bei Herrn **Hoflieferant A. Schirg**, Schillerplatz, Herrn **J. B. Williams**, Marktplatz 7, und Herrn **Guthmann**, Pfäfersgasse 16, sowie bei mir selbst Hochstraße 18 gemacht werden. 14449

Frau **Weynaud**, Mainzer Bötin.

## Strumpfwaren

und **Lücher** verkaufe den Rest meiner Sommer-Artikel zu herabgesetzten Preisen.

64

**F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

## Die Pfandleih-Anstalt

Ecke der **Neu-** und **H. Kirchgasse** leihet unter strengster Discretion **Geld** auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicherheit bei mäßigen Zinsen aus. 293

## Kupferne Waschkessel

in jeder Größe empfiehlt

14138

Kupferschmied **P. J. Fliegen**, Mehrgasse 37.

## Verzinte Neuwieder Waschtöpfe

und **Kochgeschirre** in größter Auswahl bei

13264

**M. Rossi**, Ringgießer, Diebgeraasse 2.

## Klavierstimmer

**C. Langer** wohnt Grabenstraße 20. 13559



# Teppiche & Möbelstoffe

in allen Arten und Breiten  
(Filiale von J. C. Beshorn in Frankfurt a. M.)  
bei

**Gustav Schupp, Hoffmann's Privathotel,**  
Lanusstraße 39. 14426

## Glacé-Handschuhe.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe  
prima 1-Knöpf. Damenhandschuhe à Mk. 1. 60.  
" 2 " " " " " 2. —.  
" Herrenhandschuhe " " " 2. —.  
extrafeine schwarze 2-Knöpf. Damen-  
und Herrenhandschuhe à " 2. 50.

271 **Carl Schulze, Neugasse 11.**

**Strickwolle** in neuer Sendung  
und vorzüglicher  
Qualität empfehlen

**E. & F. Spohr,**  
14543 Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

## Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehle in verschiedenen  
Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-  
haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.  
5352 **Baumcher & Cie., Hof-Vieferanten.**

## I<sup>ma</sup> Portland-Cement

in 1/2 und 1/3 Tonnen,  
**gem. schwarzen Kalk** in Säcken  
in stets frischer Waare zu **ermäßigten** Preisen empfiehlt  
11028 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

## Schürzen

in Seide, Moiré, Alpaca, sowie alle Sorten waschbare Schürzen  
für Damen und Kinder zu billigen, festen Preisen bei  
64 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

## Villa Kapellenstrasse 23a

ist sofort oder auf 1. October mit komfortabler Einrichtung und  
schattigem Wein- und Obstgarten zu vermieten oder zu verkaufen.  
Eignet sich auch vermöge seiner großen Räume und Keller zum  
Geschäftsbetriebe. Näh. Querstraße 3 im 2. Stock und im Badhaus  
„zum Engel“. 18590

## Zu kaufen gesucht

4 Stück Fenster à 2' 8" 8" breit, 4' 7" 5" hoch,  
4 Stück Kellerfenster à 1' 6 1/2" hoch, 2' 5 1/2" breit,  
1 Flügelthüre 6' breit, 8' hoch.  
Die Maasse sind lichte Weite. Näh. Kapellenstraße 1. 14046  
Mehrere neue **Wein- & Obst-Presskellern**, 2 und 4 Ohm  
ableitend, neuester Construction, wenig Platz einnehmend, von  
250 Mark an stehen zu verkaufen bei  
14499 **Gebrüder Bierschenk, Zimmermeister,**  
Geisenheim.

## Kreis'sches Knaben-Institut

Wiesbaden, Bahnhofstraße 5.

Die Anstalt übernimmt zur Erziehung als Pensionäre und Halb-  
Pensionäre auch Knaben, welche eine der hiesigen öffentlichen Schu-  
lanstalten besuchen, oder welche sich zum Uebertritt in eine solche  
vorbereiten. 1412

## Geschäfts-Eröffnung.

Berwandten und Freunden, sowie dem geehrten Publikum erlaube  
ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich unter  
Heutigem **Schulgasse 1**, zwei Stiegen hoch (Ecke der Neugasse)  
eine **Kunstwascherei** errichtet habe und halte mich in  
Reinigen von Herren- und Damengarderoben, Wolle und Seide  
sowie im **Handschuhwaschen** bestens empfohlen.

14817 **Karl Neugebauer.**  
NB. Billigste Preise. Garantie für vorkommenden Schaden.

Da ich in Kurzem eine neue Sendung **import.**  
**Savana** erhalte, so beabsichtige ich meine nicht unbedeuten-  
den Vorräthe in **importirten Savana-Cigarren**  
zu räumen, und verkaufe dieselben zu herabgesetzten Preisen.

**Herrmann Saemann,**  
14244 **Webergasse 4.**

## Ital. Bruch - Maccaroni

per Pfund 35 Pf., bei Abnahme von 10 Pfund und mehr  
32 Pf. per Pfund, bei  
14272 **Christian Wolf.**

## Papier-Wasche

bei **C. Koch, Hoflieferant, zum „goldenen Schwan“.** 1265

## Wilhelm Leber,

**Bleichstraße 33,**  
empfiehlt sich im Anfertigen von lackirten und polirten Möbeln,  
besonders in Rußbaum, Mahagoni und schwarzen Möbeln in  
13675 **Renaissancestyl.**

## Wein-Depot.

**Riersteiner** per 1/4 Liter exl. Glas — M. 75 Pf.,  
**Rüdesheimer** " " " " " 1 " — "  
**Geisenheimer** " " " " " 1 " 50 "  
empfiehlt **J. Flohr, Geisenbergstraße 3.** 977

## Vorzügliche Rothweine.

**durchaus rein**, von 1 Mark an die Flasche, sowie 1874  
**Gläser Weißwein** à 50 Pfg. per Flasche, bringt in er-  
pfehlende Erinnerung die **Weinhandlung** von  
13919 **A. Kister, Dohheimerstraße 12.**

## Wagendecken

in neuer schöner Auswahl bei  
64 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**  
Circa 5 1/2 Morgen schönes **Grünmettgras** zu verkaufen  
Näh. Elisabethenstraße 27. 1461  
1/4 Acker **budenes Scheitholz** zu verkaufen. Näher  
Castellstraße 6. 1468  
Eine **Haushaltungs-Waage** alten Systems zu verkaufen  
**Marktstraße 6, 1 Stiege hoch.** 145  
Ein großer, gut erhaltener **Porzellanofen** ist billig abzugeben  
Blumenstraße 7. 188  
Dier junge **Wischer** zu verkaufen Goldgasse 3. 146



Von heute an kostet der Schoppen Bier von der **Bierbrauerei & Eiswerk** über die Straße **10 Pfg.**  
14224 **Martins**, obere Webergasse.

**Neues Mainzer Sauerkraut**

per Pfund 25 Pf., 14728  
bester Qualität, empfiehlt **Schmidt**, Metzgergasse 25.

**Frankfurter Bratwürstchen** per Stück 15 und 17 Pfg.,  
**Wiener Saitenwürstchen** per Paar 18 Pfg.,  
**prima neue Cervelatwurst** per Pfd. 1 Mk. 50 Pfg.,  
**geräucherte Schwartemagen** per Pfd. 80 Pfg.,  
**prima Schinken** per Pfd. 90 Pfg.  
empfehlen **L. Behrens**, Schweinemetzger. 14644

**Kieler Bücklinge, frische Cervelat** 14668

empfehlen **F. Bellosa**, Lannusstraße 10.

Frisch geräucherte

**Kieler Bücklinge** zum Rohessen, **holl. Bücklinge** zum Braten 14667

empfehlen **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

**Frisches Mainzer Sauerkraut, frische Gurken**

sind eingetroffen bei **C. Zollmann**, Adelsheidstraße 15a. 14605

**Strickwolle** in neuer Sendung und guter Qualität, ferner sämtliche **Surzwaren** empfiehlt **August Weygandt**, Langgasse 15 (Hofapotheke). 14659

Die Ankunft der **Winterwaren**, als: Wolle, Strümpfe, Socken, Tücher etc., erlaube mir ergebenst anzuzeigen. Zugleich empfehle alle sonstige in das **Surzwaren-Geschäft** gehörende Artikel zu billigen Preisen.  
14242 **Elise Kniefell**, 24 Metzgergasse 24.

Das ächte

**Niederländische Schwarzbrot**

in frischer Sendung heute eintreffend bei 14766 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

**Amerikanische Apfelschälmaschinen**

neuester Construction zu 5 Mark per Stück, älteres System 3 Mark 60 Pfg. per Stück empfehlen 14637 **Gebr. Wollweber**, Langgasse 6.

**Universal-Reinigungs-Salz.**

Von allen Ärzten als das einfachste und billigste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in 1/4, 1/2 und 1/4 Original-Paket mit Gebrauchs-Anweisung à 1/4, 1/2 und 1/4 Mark zu haben bei **Ph. Reuscher** in Wiesbaden, sowie bei **Carl Witt** in Dieblich. 149

**Apath Benemons „Diamantkitt“** tittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerschäum, Bernstein etc. à Fl. 50 Pfg. nur bei **Moritz Moller** in Wiesbaden. Bahnhofstr. 12. 231

**Herrnkleider werden reparirt und Gemischt gereinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 161 **W. Hack**, Hüfnergasse 9.

**Zu verkaufen:** Eine **Kelter**, circa 3 Ohm abdrückend, und **2 Stückfabrik** (weingrün) bei **Gustav Prinz**, Weineisigfabrik, Schierstein a. Rh. 14581

**Antiquitäten** und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
114 **N. Hess**, Kgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Mein **An-, Ver- & Rückkauf-Geschäft** in allen Werthgegenständen befindet sich **Neurostraße 11, 1 St.** 12054 **F. Weimer**.

**Arbeitswämme, Jacken, Jagdwesten** empfiehlt zu billigen, festen Preisen 14339 **L. Schwenck**, Mühlgaasse 9.

**Eine geübte Kleidermacherin**

empfehlen sich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung aller neuesten **Costüme**. **Schnelle** und **prompte** Bedienung wird zugesichert. Näheres **Schulgasse 10, 1 St.** 14399

**Zu kaufen gesucht**

ein nachweislich gutes **Surzwaren- od. Spezerei-Geschäft**. Offerten mit genauer Preisbestimmung und der Zeit, wann Uebernahme erfolgen kann, bittet man unter Chiffre **A. B. 34** bei der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 13813

**Fässer.**

Frisch geleerte, **ganze, halbe** und **viertel Stück**, sowie **Bordeaux-, Madeira- und Portwein-Fässer** preiswerth zu verkaufen. **Weinhandlung M. J. Löwenthal**, 14338 **Friedrichstraße 27**.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 399

**Geld** auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Mk. bedeutend ermäßigte Zinsen. **Frau Kaiser**, Kirchhofsgasse 5. 11563

Eine Garnitur **Plüschmöbel** (neu) ist billig zu verkaufen. Näheres **Neugasse 9**. 12996

**Bauplätze** an der **Emserstraße** und **Platterstraße** sind zu verkaufen. Näheres **Emserstraße 1**. 10930

Eine **Obst-** u. eine **Stellleiter** zu verl. **Helenenstr. 12**. 13988

Ein **Pianino** zu 60 Lbr. zu verkaufen. **Näh. Exped.** 14600

**Wasche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und billig besorgt **H. Schwalbacherstraße 4, Parterre links**. 14298

Ein **Pianino**, eine **Speisezimmer-Garnitur**, diverse **Bilder** und **Leppiche**, **Fenster-Galerien**, **Kleiderschrank**, **Porzellan**, sowie sonstige **Rüchen- und Kellergeräthe** zu verkaufen **Frankfurterstraße 10**. 12961

Wein **Haus Langgasse 17** (beste Geschäftsstelle) ist zu verkaufen. **Gotthieb**, Conditior, Wiesbaden. 13051

**Metzgergasse 21** werden **Decken** und **Röcke gesteppt**. 14509

**Metzgergasse 21** werden alle Arten **Damenkleider** angefertigt, sowie **getragene Mäntel neu modernisirt**. 14509

Eine Dame wünscht gegen **französischen Unterrichts Klavierunterricht** zu erhalten. Gef. Offerten unter **A. Z. No. 27** bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 14347

Ein **Haus** in der **Markt-, Friedrichstraße, Kirchgasse** oder in deren Nähe wird zu kaufen gesucht; ein solches, in welchem bereits **Läden** eingerichtet, wird vorgezogen. Gef. Offerten unter **N. M. No. 50** beliebe man bei der Expedition abzugeben. 14348

Ein **Landhaus** (zum Alleinbewohnen) mit **Garten** ist möblirt oder unmöblirt wegzugshalber zu verkaufen. **Näh. Exped.** 14381

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen event. auch zu vermieten. **Näh. in der Exped. d. Bl.** 6763

**Wellrichstraße 19** ist ein großer **Rochofen** mit doppeltem Aufsatz, sowie ein großer **Krautkänder** zu verkaufen. Näheres im **2. Stof.** 14458

**2 schöne Porzellanöfen** billig zu verl. **Schwalbacherstr. 1**. 13795



Während der Veränderung meines seitherigen Ladenlokals habe einen Theil der vorhandenen

## Lederwaaren, Holz- & Bronze-Artikel

dem **Ausverkauf** ausgesetzt und bietet sich somit Gelegenheit, für jeden Zweck passende Gegenstände zu **äusserst billigen** Preisen zu kaufen.

Der Verkauf befindet sich **im kleinen Laden**, rechts von der Hausthüre, und **im ersten Stock**, woselbst Ausstellung.

**Jac. Zingel sen.,**

kleine Burgstrasse 2.

14570

## Damen-Regen-Mäntel

**eigener Fabrikation** in den neuesten Façons und den bewährtesten, wasserdichten Stoffen empfiehlt zu **sehr billigen Preisen**

**J. Hertz, Langgasse 8e.**

14226

Langgasse Nr. 4.

Langgasse Nr. 4.

### Stuttgarter Schublager

von

**J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.**

Unwiderrüchlich nur bis den 25. d. Mts.

Um die Rückfracht zu ersparen, wird um 25 pCt. billiger verkauft wie sonst.

**Herrnjugstiefel** von Prima-Kalbleder 9 M. — Pfg.

Elegante Lad-, Aid- und Seehundleder, sowie auch feine Bordeaux-Stiefel 12 " — "

**Für Damen:**

Lackstiefel . . . . . 3 " — "

Lederstiefel . . . . . 6 " — "

Elegante Chagrainsstiefel . . . . . 6 " 50 "

Ball- und Promenadeschuhe . . . . . 4 " — "

Knopfstiefel in sehr großer Auswahl.

Wichsleberne Schulstiefel für Mädchen und Kinder sehr dauerhaft gearbeitet, zu sehr billigen Preisen.

Anaben-Rohrstiefel 3—5 M.

Der Laden befindet sich

**Langgasse 4,**

vis-à-vis von Herrn Kaufmann Wolf, Cde der Marktstraße und Langgasse. 398

Ein noch guter, schwarzer Herrenanzug zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14419

Ein **Wohnhaus** in der Adolphsallee, gut gebaut und elegant eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn Architect Strasburger, Adelhaidstraße 11a. 12973

Eine noch neue **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** und 2 gute Bettstellen sind billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 18536

### Leere Fässer,

eine Parthie frisch geleerte **Halbstüd-Sprittfäßer**, sind sehr preiswürdig abzugeben Neugasse 1a. 14652

**Gerstentroh** à Gebund 40 Pfg., **Kartoffeln** per Kumbj 35 Pfg. bei **Th. Schwelssguth**, Feldstraße 19. 14003

Zwei **Kasten** mit Glasdeckel, für jedes Geschäft passend, sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 14420

**Niethcontrakte** vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

### Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

**Maxstraße 1** ist eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhiger Seite zu vermieten. 11650

**Adelhaidstraße 4**, Hinterhaus, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13813

**Adelhaidstraße 4a** ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kammer auf 1. October an ruhiger Seite zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 7904

**Adelhaidstrasse 8**, Südseite, ist die Wohnung Salon, 4—5 Zimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näheres ein Stiege hoch. 8850

**Adelhaidstraße 18a** ist die Frontspitze mit Mansarde an einem einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Das Nähere bei **Z. Schmidt**, Moritzstraße 5. 14428

**Adlerstraße 1** im Vorderhaus ist ein freundliches Logis zu vermieten. 12142

**Adlerstraße 23** sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm. 12488

**Adlerstraße 31**, 2. Stock, ist ein großes Zimmer zu verm. 13887

**Adlerstraße 33** ist eine Wohnung mit Stallung und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch kann Stallung zum Werkstätte eingerichtet werden. 12457



Adlerstraße 38 ist ein schönes Dachlogis zu vermieten. 13856  
 Adlerstraße 45 ein kleines Logis nebst Werkstätte zu verm. 12909  
 Adlerstraße 48 ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten.  
 Näh. bei Herrn Maurermeister Pimmel, Adlerstraße 46. 13932  
 Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist in der  
 3. Etage eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche  
 u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8964  
 Adolphsallee 3 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 großen  
 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 11574  
**Adolphsallee 6**, Vorderhaus, 2. Stock, ist eine Woh-  
 nung von 5 Zimmern, auf's Com-  
 fortabelste eingerichtet, sofort zu vermieten. 13428  
 Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage mit allem Zubehör und  
 Wein Keller zu vermieten. 14479  
 Adolphsallee 10, Ecke der Herrngartenstraße, 3 Stiegen hoch,  
 ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort oder auf  
 1. October zu vermieten. 12381  
 Adolphstraße 9, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern,  
 Küche, Keller u. s. w. zum 1. October zu vermieten. 13287

**Albrechtstraße 2**

ist die Bel-Etage mit Balkon (elegante Wohnung), bestehend aus  
 5 Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. October zu vermieten.  
 Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 8783  
 Albrechtstraße 9 ist eine Frontspiz-Wohnung mit Balkon an  
 ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr. 8323  
 Bahnhofstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei  
 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10079  
 Bleichstraße 11, 3. Stock rechts, ist ein freundlich möbllirtes  
 Zimmer zu vermieten. 12291  
 Bleichstraße 15a sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche  
 und Zubehör auf October zu vermieten. 10970  
 Bleichstraße 19 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,  
 Küche und sonstigem Zubehör, sogleich zu vermieten. 343  
 Blumenstraße 5 sind 2-3 möbllirte Zimmer zu verm. 14239  
 Große Burgstraße 10 ist die 1. oder 3. Etage auf den  
 1. October zu vermieten. 10869  
 Casellstraße 9 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 12379  
 Casellstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October  
 zu vermieten. Näheres daselbst. 13924  
 Casellstraße 10 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung  
 auf gleich oder auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 14545  
 Dohheimerstraße 7b ist der neuhergerichtete 2. Stock von  
 5 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 11458  
 Dohheimerstraße 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zim-  
 mern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu  
 vermieten. 7469  
 Dohheimerstraße 12, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 12721  
 Dohheimerstraße 52 bei Gärtner G. Spanknebel ist die  
 Frontspiz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 13268  
 Elisabethenstraße 2, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, be-  
 stehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 12699  
 Elisabethenstraße 21 sind im Hinterhaus zwei kleine Woh-  
 nungen zu vermieten. 10697  
 Emserstraße in einem Seitenbau sind 2 Zimmer mit oder ohne  
 Möbel an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. Näh.  
 in der Expedition d. Bl. 3971

**Emserstrasse 1** ist eine Wohnung von 9 Piecen nebst  
 Keller zu vermieten. 10929  
 Emserstraße 9 ist ein Logis, Stube, Cabinet, Küche und Keller,  
 auf 1. October zu vermieten. 13897  
 Emserstraße 10, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 4 Zimmern  
 (3 Parterre, 1 Frontspiz) nebst Küche und 3 Mansarden auf  
 1. October ganz oder getheilt zu vermieten. 13283  
 Emserstraße 13a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern  
 nebst Zubehör, versehen mit allen Bequemlichkeiten und Mit-  
 benutzung des Gartens, neu hergerichtet, zum 1. October zu  
 vermieten. Auf Verlangen können noch Zimmer zugegeben  
 werden. Näheres daselbst Parterre. 13438

Emserstraße 14 sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und  
 Küche, eine im Vorderhaus (Frontspiz), eine im Seitenbau, zu  
 vermieten. 9259  
 Emserstraße 17 ist eine Wohnung mit Gartenbenutzung auf  
 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 8204  
 Emserstraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und  
 Kammer auf 1. October zu vermieten. 13588  
 Emserstraße 24, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 5 Zim-  
 mern nebst vollständigem Zubehör und Garten auf 1. October  
 zu vermieten. Näh. b. Fr. Käpberger, Weberg. 35. 8627  
 Emserstraße 29b ist eine geräumige Wohnung (Hochparterre)  
 mit oder ohne Garten auf 1. October zu vermieten. 6116  
 Faulbrunnensstraße 7 eine Mansard-Wohnung zu verm. 13596  
 Feldstraße 1 ist eine Wohnung auf 1. October zu verm. 12927  
 Feldstraße 15 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern  
 und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf  
 1. October zu vermieten. 8871  
 Feldstraße 17 auf October eine Frontspizwohnung, sowie zwei  
 geräumige heizbare Kammern mit Keller zu vermieten. 8873  
 Feldstraße 21 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu  
 vermieten. 9506  
 Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu  
 vermieten, wovon zwei auf gleich. 8836  
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern und  
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11087

**Frankfurterstraße 5b**

ist der Parterrestock, ganz oder getheilt, möbllirt zu vermieten;  
 auch ist daselbst eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör  
 unmöbllirt zu vermieten. 10829  
 Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage zu vermieten. 11016  
 Friedrichstraße 30, Hinterhaus im 2. Stock, ist die größte  
 Wohnung und Werkstätte mit Hofraum, in welcher 10 Jahre  
 lang ein Lackirergeschäft betrieben wurde, auf den 1. Januar zu  
 vermieten. 11336  
 Goltzstraße 8 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern,  
 Küche und 1 Dachstube auf 1. October zu vermieten. 9169

**Landhaus Hainerweg 4**

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden,  
 Küche und Zubehör, an eine stille Familie auf gleich zu verm. 10647  
**Hainerweg 5** (Landhaus) sind möbllirte Zimmer (mit  
 Küche) zu vermieten. 10089  
 Häfnergasse 5 sind im 2. Stock 2 Zimmer zu verm. 13852  
 Häfnergasse 15 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 11313

**Helenenstrasse 2** ist im Seitenbau eine Wohnung  
 von 3 Zimmern, Küche, Mansarde  
 und Zubehör zu vermieten. 13597

Helenenstraße 2a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern,  
 Balkon, Küche mit Wasserleitung und 2 Mansarden, Keller und  
 allen übrigen Bequemlichkeiten auf 1. October zu vermieten.  
 Näheres im Hause selbst Parterre links. 8108

Helenenstraße 6 (Mittelbau) ist eine Mansarde zu verm. 10918  
**Helenenstrasse 13** ein gr., freundl. Frontspizzimmer auf  
 1. October unmöbl. zu verm. 12773

Helenenstraße 13 ist eine Mansarde auf 1. October zu ver-  
 mieten. 13297

Helenenstraße 15, Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei  
 Zimmern und Küche etc. (abgeschlossen) zu vermieten. 14462

Hellmundstraße 3a ist der 3. Stock, enthaltend 5 Zimmer,  
 Mansarde, Küche und Keller mit allem Zubehör, auf gleich oder  
 1. October zu vermieten. Näh. Feldstraße 8. 14287

Hellmundstraße 19a eine freundliche Wohnung zu vermieten.  
 Näheres im Laden. 11314

**Hellmundstrasse 29b** ist eine Wohnung, 3 Zimmer  
 mit Zubehör und Bleichplatz,  
 zu vermieten. 13034

Hermannstraße 3 ist der 3. Stock, aus 5 Zimmern, Küche  
 u. s. w. bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Auf Ver-  
 langen kann derselbe getheilt werden. Näheres Reugasse 13 bei



Hermannstraße 7 sind zu vermieten: Eine Wohnung im 3. Stock des Vorderhauses, sowie zwei Mansard-Wohnungen und eine Wohnung im Hinterhaus. 14486  
Mehger Leicher. 11054

Hermannstraße 8 im 3. Stock sind 2 Wohnungen, jede von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u., zu vermieten. 14049

**Hermannstraße 12**

sind 2 Wohnungen zu vermieten. Näheres Platterstraße 13 bei C. Rieger Wwe. 10414

Herrngartenstraße 12 ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, auf October zu vermieten. 8308

Herrnhilfgasse 1 ist im 4. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Dachkammer, Keller und Kohnraum, auf den 1. October zu verm. Näh. Burgstraße 6. 10109

Hirschgraben 16 ist ein Logis zu vermieten. 10413

Hochstraße 3a ist ein Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 12901

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung auf gleich zu verm. 784

Kapellenstraße 1, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13488

Kapellenstraße 25 im Hinterhaus ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 11078

Karlstraße 6 sind zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute auf den 1. October zu vermieten. 10740

Karlstraße 28 ist im Mittelbau eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8931  
bei H. Kado.

Karlstraße 34 ist eine Mansardwohnung zu vermieten. 8278

Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 7780

Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche, Keller und zwei Mansarden, sogleich zu verm. 386

Kirchgasse 5 ist zum 1. October ein Dachzimmer ohne Möbel zu vermieten. Näh. bei B. Fachinger. 14029

Kirchgasse 15a ist eine Mansarde an eine stille Person auf 1. October zu vermieten. 10364

Kirchgasse 22 ist der 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13398

Kirchgasse 22a ist der erste Stock zu vermieten. 5641

Kirchgasse 23 ist ein großer Laden, im Ganzen oder getheilt, per October zu vermieten. 13292

Kirchgasse 25 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 10132

Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 673

**Louisenstrasse 23** ist die Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller, sowie 2 Speicherräumen auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei Wilhelmi. 9408

**Mainzerstrasse 2**

ist die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 12525

**Mainzerstraße 4 zu vermieten:**

Bel-Etage mit geräumiger Veranda und Balkon, enthaltend 9 Zimmer, Küche, Mansarden und Kellerraum. Näheres im Hinterhaus. 5913

Mainzerstraße 14 (Landhaus) sind möblirte Zimmer mit guter Pension sofort zu vermieten. 13680

Mainzerstraße 28 sind 2 Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör, Stallung und Remisen, Hof und Garten, sowie ein großes, neues Fabrikgebäude, ganz oder getheilt, zu vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres Wilhelmstraße 32, Parterre. 10771

Mainzerstraße 30 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör sofort zu vermieten. 11873

Marktstraße 11 ist eine schöne, geräumige Wohnung im Vorderhause sehr preiswürdig zu vermieten. 11354

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, per 1. October zu vermieten. 11290

Mauergasse 13, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 13702

Mauergasse 15, 1 Stiege hoch, sind 3 oder 2 Zimmer und 1 Küche möblirt oder unmöblirt auf gleich oder 1. October zu vermieten. 11628

Mauergasse 17 sind 2 Logis zu vermieten. 12292

Michelsberg 14 ist eine Mansarde zu vermieten. 14252

Morizstraße 6 eine Stiege hoch sind 2 große, unmöblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 13556

Morizstraße 11 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, ist auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst bei Heinrich Schmidt. 13012

Morizstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 11232

**Morizstraße 24**

ist im 1. Stock ein großes, schön möblirtes Zimmer zu verm. 14299

Morizstraße 52 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8355

Nerostraße 9 zwei möblirte Zimmer billig zu vermieten. 11212

Nerostraße 11a ist der 3. Stock von 5 Stuben auf gleich, sowie der 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 8467

Nerostraße 13, Hinterh., ist ein kleines Logis zu verm. 12456

Nerostraße 20 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 14492

Nerostraße 23 ist das Vorderhaus ganz oder getheilt zu vermieten. In dem Hause wurde seither Wirthschaft betrieben; so-  
dam im Hinterhaus mehrere kleinere Logis. 12386

Nerostraße 36 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 9829

Nerostraße 40 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, auf 1. October an ruhige Familien zu verm. 8910

**Nerenthal 7** ist eine gut möblirte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 5 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern und Küche, im 1. Stock belegen, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ries im „Anter“. 8547

Neugasse 22 ist ein Logis im Vorderhaus zu vermieten. 10876

**Oranienstrasse 22** sind folgende, elegante Wohnungen auf 1. October zu vermieten:

in der Bel-Etage 6 große Zimmer, Küche, Balkon u., im 2. Stock 6 Zimmer, Küche, Balkon u. und 4 Zimmer nebst Zubehör, im 3. Stock 6 Zimmer, Küche mit Zubehör und eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern und Küche. 12925

Platterstraße 9 ist ein großes, freundliches Mansard-Zimmer zu vermieten. 14087

Platterstraße 16b ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 1 im Blumenladen. 12501

Rheinstraße 19, Südseite, ist auf 1. October eine möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 13568

Rheinstraße 39 (Südseite) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 8111

Rheinstraße 49, Parterre, ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu verm. Einzuf. von 1—4 Uhr. 12543

Rheinstraße 54 ist die obere Etage mit 7 Zimmern und Zubehör, sowie im Nebenhaus 2 Zimmer u. zu vermieten. Näh. Marktstraße 15 im Bureau von 10—12 Uhr. 8753

Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 6963

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 13083

**Röderstrasse 9a**

ist im 2. Stock eine vollständig abgeschlossene, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Röderstraße 11, 2. Stock. 13918



Röderallee 12 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8125  
 Röderstraße 26a, 1 St., ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu verm. Näh. Parterre. 8892  
 Röderstraße 33 ist eine Wohnung (Frontspitze) auf 1. October zu vermieten. 11601  
 Röderstraße 35 ist im Vorderhaus ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 8170  
 Röderallee 36, neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Parterre-Wohnung, sowie 2 Zimmer in der Frontspitze, zusammen oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst links eine Treppe hoch. 8572  
 Ecke der Röder- und Vehrstraße 14 sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf den 1. October zu vermieten. 8048  
 Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine sehr elegante Wohnung mit Balkon, vier Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7260  
 Römerberg 9 im Hinterhaus sind 3 Logis zu vermieten. 13539  
 Schachtstraße 7 ist ein Logis zu vermieten. 7810  
 Schulberg 6 ist eine Dachkammer auf den 1. October zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Baden. 14345  
 Schulgasse 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör und großer Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 8736  
 Schulgasse 4, Vorderhaus, sind 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12554  
 Schwalbacherstraße 1 eine freundl. Dachkammer zu verm. 12441  
 Schwalbacherstraße 21a im Hinterbau ist eine Siebelwohnung von 1 großen Zimmer, 2 kleinen Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12347  
 Schwalbacherstraße 27 sind eine heizbare Stube und eine Dachstube zu vermieten. 14502

**Schwalbacherstrasse 33** ist die zweite Etage, bestehend aus vier großen, eleganten Zimmern, Küche nebst Zubehör (mit Gas- und Wasserleitung versehen), zu vermieten. 13899  
 Schwalbacherstraße 41 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. 14498

## Schwalbacherstraße 43

sind im 1. Stock zwei kleine Logis, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. October zu verm. 14403  
 Schwalbacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 11580

## Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 13040  
 Sonnenbergerstraße 67 möblierte Zimmer zu vermieten. 7842  
 Steingasse 18 ist eine Mansarde zu vermieten. 11750  
 Stiftstraße 12, Hinterhaus, ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14468  
 Stiftstraße 14b sind zum 1. October 2 heizb. Mansarden, sowie ein freundl. möbl. Parterre-Zimmer auf gleich zu verm. 8559  
 Tannusstraße 5 sind möbl. Zimmer billig zu verm. 12049

**Tannusstrasse 16**, Eingang Querstraße 3, ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und 2 Balkons, Küche und sonstigem Zubehör per 1. November oder später zu vermieten. 14346

Tannusstraße 21, Seitendau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9108  
 Tannusstraße 27 ist auf sogleich die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. in der Restauration bei Georg Abler. 1212  
 Tannusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möbliertes Zimmer per Monat 10 fl. an einen Herrn zu vermieten. 9784

Tannusstraße 55 sind Parterre zwei große Zimmer und Küche, versehen mit Wasserleitung, möblirt od. unmöblirt zu verm. 13937  
 Ecke der Walram- und Wellrißstraße 37 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 10638  
 Walramstraße 4 ist im 1. Stock eine Wohnung von 8 Zimmern und 1 Küche, im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche, sowie eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näheres Adolphskalle 21 bei Carl Beckel. 14513  
 Walramstraße 13 ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst und Hellmundstraße 19. 13256  
 Walramstraße 21 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4050  
 Walramstraße 31 ist eine Mansarde zu vermieten. 12697  
 Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. November zu verm. 10916  
 Walramstraße 35a ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Morizstraße 28, Parterre. 8371  
 Webergasse 44 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu verm. 2983  
 Obere Webergasse 48 sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 8105  
 Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 29a ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 12443  
 Wellrißstraße 2 sind zwei unmöblierte Zimmer zu verm. 13044  
 Wellrißstraße 5 ist der 2. Stock im Hinterhaus, bestehend aus drei schönen Zimmern, zwei Mansarden und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 7728  
 Wellrißstraße 18 sind 2 unmöblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 13533  
 Wellrißstraße 19 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 14459  
 Wellrißstraße 26 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder October zu vermieten. 8096  
 Wellrißstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 29a. 13659  
 Wellrißstraße 31, 2 Tr., sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 13718

## Wilhelmshöhe 1

sind möblierte Zimmer zu vermieten. 14403  
 In meinem neu erbauten Hause Hellmundstraße 13a ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. P. H. Schloitt. 8564

In meinen beiden Häusern **Schützenhofstraße 14** und **16** (mit den Eithürmchen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons ic. auf gleich zu vermieten. A. Fach. 9482

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelhaidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Roder, Helenestraße 8. 13070

In meinem neuen Hause Morizstraße, nächst der Adelhaidstraße, ist noch eine elegante, mit Gas, Wasser, Telegraph und Balkon versehene Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. J. Rath jr. 13084

In meinem neuerbauten Wohnhause Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind 3 kleine Logis von 3 und 4 Zimmern, sowie ein Baden mit Wohnung zu vermieten. J. W. Rörsch, Architect. 4041  
 Ein bis drei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Rheinstraße 5, eine Treppe hoch. 4767



In meinem neuerbauten Hause Röderstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf gleich zu vermieten.

Ph. Schweigguth. 4040  
In meinem neuen Hause Weisstraße 4, gelegen an Röderstraße 26, ist der dritte Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 1. October zu vermieten. Georg Börs, Maurermeister. 5190

Am **Curhauspark gut möblierte** Wohnungen, eventuell mit Pension zu **billigen** Preisen. Näheres Expedition. 7106

In den Neubauten **Stiftstraße 5** sind zu vermieten:  
Zwei Parterre-Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör, zwei Wohnungen, Bel-Etage, von je 5 Zimmern und Zubehör, eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 5 Zimmern und Zubehör. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 12598

Eine Parterre-Wohnung in einem eleganten Landhause an der Viebrücher Chauffee ist unter günstigen Bedingungen sogleich zu vermieten. Näheres Expedition. 9809

Ein unmöbliertes Zimmer und Keller an einen ruhigen Miether abzugeben. Näh. Exped. 10634

Eine Mansard-Wohnung zu vermieten Taunusstraße 47. 10541

In meinem neuerbauten Hause, Ecke des Schulbergs und Hirschgrabens, sind noch Wohnungen von je 4, 3 oder 2 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei L. Walther, Adlerstraße 2. 11839

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. October zu vermieten Walramstraße 37. 11899

Zwei unmöblierte Zimmer in schöner Lage sind an einen älteren, anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exp. 11908

In meinem neuerbauten Hause Hellmundstraße 10 ist der 2. und 3. Stock, enthaltend je 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Georg Bird, Maurermeister. 12363

Ein oder zwei möblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 18, Parterre. 12970

Wohnungen zu vermieten in meinem neu erbauten Wohnhause Adolphsallee 4. Näh. bei Joh. Bös, Moritzstraße 6. 12972

Mehrere Zimmer, theilweise elegant möbliert, sind einzeln oder im Ganzen, mit oder ohne Verköstigung zu verm. Adolphsallee 15a.

In gesündester, schönster Lage nebst großem Garten, Villa Kapellenstraße 29, ist **möbliert** oder **unmöbliert** eine comfortable Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension zu vermieten. Schöner Pferdestall vorhanden. 12957

Ein sehr schön gelegenes, kleines Landhaus preiswürdig an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Exped. 13036

Eine 3. Etage von 6-7 Zimmern ist mit oder ohne Möbel zu vermieten; auch sind einige schöne Mansarden an einzelne Personen abzugeben. Näh. Wilhelmstraße 42. 18233

Eine elegant möblierte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ist ganz auch getheilt zu vermieten Geisbergstraße 3. 18291

Zwei Zimmer im 2. Stock und eine heizbare Mansarde zu vermieten bei F. Weillnau an der Blindenschule. 18613

Wohn- und Schlafzimmer ev. mit Diener-Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 7 im mittleren Stock. 18665

Ein anständiger Herr findet ein gut möbliertes Zimmer Röderstraße 16, 2 St. h. 18592

Ein möbliertes Zimmer, welches seither von einem Einjährigen bewohnt war, ist zu vermieten. Näheres Bleichstraße 13. 18849

Eine Etage von 4-5 elegant möblierten, geräumigen Zimmern, beste Curlage, ist ganz oder getheilt gegen mäßigen Preis zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näheres Kapellenstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14380

Ein freundlich möbliertes Zimmer ist zu vermieten Louisenstraße 32 im 3. Stock. 18789

Zwei kleinere Logis zu vermieten Römerberg 1. 14532

Eine freundliche Ed.-Wohnung (2 Zimmer mit Küche) veränderungs-fähig auf 1. October zu vermieten Römerberg 1, Ecke des Hirschgrabens. 14225

Ein Zimmer mit Cabinet, schön möbliert, ist billig zu vermieten Taunusstraße 55. 14535

In dem neu erbauten Hause Grabenstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf den 1. October billig zu versehen. 14256

Möblierte Zimmer mit Pension können in einer gebildeten Familie abgegeben werden. Näh. Exped. 14430

Ein junger Mann kann in der Nähe der Kaserne ein Zimmer mit oder ohne Kost erhalten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14520

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582

## Biebrich

ist eine elegante Parterre-Wohnung oder auch Bel-Etage mit Balkon in einem neuen, schön gelegenen Hause an eine ruhige Familie zu vermieten. Alleiniger Mitbewohner der kinderlose Eigenthümer. Alle Bequemlichkeiten, Garten u. Näh. Exped. 6273

Der bisher von Fräulein Margarethe Wolff innegehabte Laden nebst Logis ist per April 1877 anderweit zu vermieten. B. M. Tendlan, Marktstraße 21. 13683

**Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ellen-hogengasse 9 bei L. Ackermann. 2371

Goldgasse 21 (Mudersöhle) ist ein **Laden** auf gleich zu vermieten. Näh. bei Menche in der Wirtschaft oder bei Rauch, Geisbergstraße 16a. 1960

Der **Saladen** Quertstraße 1 ist nebst Parterre-Wohnung zu vermieten. Ed. Abler Wwe. 5396

Häfnergasse 10 ist ein Laden mit Ladensube zu vermieten. 8232

**Ein Laden** nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf den 1. October zu vermieten große Burgstraße 6. 8116

Rirchgasse 13 1 **Laden** mit Magazin und Wohnung, 1 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. u. und 1 Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, 9277

an ruhige Familien zu vermieten. 9277

Webergasse 40 ist ein **Laden** mit Wohnung (Parterre-Räumlichkeiten) sofort billig zu vermieten. 10104

Neugasse 11 ist der von Herrn Kaufmann Schulze innehabende **große Laden mit Magazin und Wohnung** auf 1. April n. Jz. event. auch früher zu verm. 10718

Im Hause Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. Näh. daselbst. 10066

Friedrichstraße 5 sind zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst. 11015

Webergasse 15 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. 13926

Grabenstraße 12 ist ein **Laden** mit Ladenzimmer zu verm. 14474

**Pension** für ältere oder alleinlebende Damen, die der Nähe einer eigenen Haushaltung entzogen sein wollen, finden freundliche Aufnahme und Pflege bei einer gebildeten Dame. N. Exp. 11435

## Familien-Pension.

Wohnung und Pension Taunusstraße 41. 11846

In einer gebildeten Familie finden noch einige junge Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen wollen, freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl. 13944

Ein großer Weinkeller zu vermieten. Näheres Expedition. 11454

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich zu vermieten. 12116

Ein Pferdestall für 2 Pferde zu verm. Walramstraße 37. 14561

Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 22. 13623

Arbeiter erhalten Logis Friedrichstraße 37, Stb. r., 2. Et. h. 14365



# II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 220.

Dienstag den 19. September

1876.



## Nassauische Eisenbahn.

Die in unserer Bekanntmachung vom 1. d. Mts. bezeichneten **Tarif-Änderungen** für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Traglasten und Hunden **im Lokal-Verkehre der Nassauischen Eisenbahn** treten nicht von dem 15. October, sondern erst vom **1. November d. J.** an in Kraft.

Wiesbaden, den 14. September 1876.  
597 (a. cto. 153/9.) **Königliche Eisenbahn-Direction.**

### Bekanntmachung.

Die Repartitionsliste über die Vertheilung des Jagdpachtes aus der zuletzt abgelassenen Jagdpachtperiode liegt von heute an acht Tage lang zur Einsicht der Betheiligten in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 21, offen. Einwendungen gegen die vorgenommene Vertheilung wollen innerhalb dieser Offenlage um so gewisser darüber vorgebracht werden, als sonst spätere Reclamationen keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, 16. September 1876. **J. B.: Coulin.**

### Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 20. September Abends 8 Uhr:

## Abonnements-Ball

im grossen Saale.

(Promenade-Anzug für Herren: schwarzer Oberrock.)  
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

### Notiz.

Heute Dienstag den 19. September, Nachmittags 5 Uhr: Öffentliche Versteigerung des Herrn Fr. Güttler an der Bierstädterstrasse. (S. heut. Bl.)

## Äpfel-Versteigerung.

Heute Dienstag den 19. September Nachmittags 5 Uhr läßt Herr F. Güttler an der Bierstädterstrasse die Äpfel und Birnen von circa 25 Bäumen gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Bierstädter Felsenkeller.

25 **F. Müller, Auctionator.**

## Zur Beachtung.

Übernahme von Versteigerungen und Taxationen in und außer dem Hause unter billigster Berechnung. Mein Auctionssaal für jede Versteigerung gratis.

25 **F. Müller, Auctionator.**

## Tanz-Unterricht.

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine Unterrichtsstunden mit Anfang kommenden Monats sowohl im Ensemble- als auch im Einzel-Unterricht wieder beginnen.

Baldgefällige Anmeldungen nehme in meiner Wohnung entgegen.

14697 **Ph. Schmidt, Louisenstraße 37.**

Ein **Velociped**, zweirädrig, zu verkaufen. Höhe 50". Näh. in der Exped. d. Bl. 14680

## Abonnements-Einladung.

Mit dem **1. October** beginnt ein neues **Quartals-Abonnement** auf das

## Berliner Tageblatt

nebst den Beigaben:  
der belletristischen Wochenschrift **„M“** dem illustrierten **Witzblatt** **„Berliner Sonntagsblatt“**  
redigirt v. Dr. Oscar Plumenthal, redigirt von Sigmund Haber,  
dessen Verbreitung in **fortgesetzter Steigerung** begriffen ist, und welches gegenwärtig

### 41,800 Abonnenten

besitzt, eine Zahl, die bisher noch von **keiner deutschen Zeitung** erreicht wurde. Diese Thatfache spricht am Deutlichsten für die **Gediegenheit und Reichhaltigkeit** des Inhalts und zeigt, daß das **„Berliner Tageblatt“** **allen Anforderungen**, welche an

### eine große deutsche Zeitung

gestellt werden, vollkommen entspricht. **Special-Correspondenten** auf allen wichtigen Plätzen bedienen das **„Berliner Tageblatt“** mit den **neuesten und zuverlässigsten Nachrichten.**

Im **täglichen Feuilleton** des **„Berliner Tageblatt“** beginnt im Laufe des Monats **October**

## Gutzkow's

neuester großer Roman **„Die neuen Serapionsbrüder“**, welcher, wie alle Werke dieses gefeierten Autors, in allen gebildeten Kreisen **große Sensation** erregen wird.

Man abonniert **pro Quartal** zum Preise von nur **5 Mark 25 Pfg. — 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Thaler**

incl. Postprovision (für alle 3 Blätter zusammen) **jederzeit** bei allen Reichspostanstalten und wird im **Interesse der verehrlichen Abonnenten** um **recht frühzeitige** Abonnements-Anmeldung gebeten, um sich den Empfang des Blattes vom 1. October an zu sichern.

Die Expedition des **„Berliner Tageblatt“**  
14264 **(Rudolf Mosse).**

Schöne, junge **Budel** zu verk. Näh. Hirschgraben 6a, 2 St. h.

Ein **goldenes Glieder-Armband** ist am Freitag Nachmittags auf dem Wege vom Kochbrunnen über die Webergasse bis zum Museum verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung im **weißen Hof** abzugeben. 14695

Am Samstag den 16. September wurde vom Kochbrunnen aus durch die Lang- und Kirchgasse bis zur Hellmundstraße eine **Brille** mit Futteral verloren. Abzug. gegen Bel. Hellmundstr. 7, Part. 14779

Verloren am Sonntag Nachmittags auf dem Bierstädter Felsenkeller oder Umgehend ein **goldenes Medaillon**, mit zwei Bildern an einem goldenen Kettchen. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition d. Bl. 14797

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Ellenbogengasse 5. 14800

Eine Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung mit der Maschine in und außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 11, Hth., 2 St. h. 14804

Eine **starke Waschfrau** gesucht auf Beau-Site. 14818

## Ein Hausmädchen gesucht.

Näh. Schwalbacherstraße 33 im Laden. 14830



Man sucht zum baldigen Eintritt ein gut empfohlenes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten erfahren und den Verkehr mit Kindern gewohnt ist. Näheres Expedition. 14756

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, welches auch etwas vom Kochen versteht, auf 1. October gesucht. Näheres Louisestraße 18, Barterre. 14390

Steingasse 35 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 14493  
Ein junges Mädchen vom Lande wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Expedition. 14516

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wird als Mädchen allein auf 1. October gesucht Louisestraße 26. 14592

### Gesucht

für ein junges Mädchen eine Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. Emserstraße 2. 14584

Ein Mädchen auf 1. October gesucht Langgasse 36. 14614

### Gesucht

auf gleich zu zwei Damen ein zu jeder Arbeit williges Mädchen. Näh. Moritzstraße 44, gleicher Erde. 14638

Ein solides Mädchen, welches etwas bürgerlich kochen kann, wird auf den 1. October gesucht. Näheres im Pariser Hof. 14718

Eine thätige Köchin wird für auswärts gesucht Frankfurterstraße 6a. 14216

Ein gewandtes **Ladenmädchen** gesucht in die Schweine-mehlgerei von Carl Stroh, Kirchgasse 3. 14506

Ein in seiner Arbeit durchaus erfahrenes, älteres Hausmädchen, welches auch das Serviren versteht, wird gesucht Sonnenbergerstraße 3. 14228

Ein Mädchen wird für Hausarbeit gesucht. Näh. Schulberg 6, eine Stiege hoch. 14431

Zwei Mädchen mit guten Zeugnissen für Hausarbeit gesucht Webergasse 1 im Seitenbau. 14293

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Rheinbahnstraße 5, drei Stiegen hoch. 14783

Ein gewandtes Mädchen sucht auf gleich oder zum 1. October eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Moritzstraße 3 im Hinterhaus. 14771

Ein braves, in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht Rheinstraße 14. 14787

Eine gesunde Schenklamme sucht Schenke. Näheres Mauer-gasse 2, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, bei Frau Müller. 14785

### Gesucht werden für Michaeli mehrere **Bonnen, Köchinnen, Haus- und Kinder-mädchen**

durch das Bureau von Frau **C. M. Schreher**,  
Flaßmarkt 16, Mainz. (129/IX.) 54

Eine gut empfohlene Köchin für eine fein bürgerliche Küche wird zum 1. October verlangt. Näheres bei Herrn Tapezireur Traun, Taunusstraße 41. 14791

### Gesucht

ein junges, braves Mädchen auf gleich oder in einigen Tagen Friedrichstraße 23. 14792

Ein Mädchen, welches die Küche gut versteht und die häuslichen Arbeiten mit einem Stubenmädchen besorgen muß, wird von einer Herrschaft ohne Kinder sofort oder zum 1. October gesucht. Näh. Adolphsallee 12, 2 Treppen hoch. 14807

Ein Lehrling ges. von Tapezireur Stappert, Maurittuspl. 3. 13775

**Schreinergehilfen** auf Möbelarbeit werden gesucht Friedrichstraße 31. 14201

Ein Schneibergehilfe gesucht Nerostraße 38. 14558

Ein Schreiner sucht Stelle als Bader oder sonst eine ähnliche Stelle. Näh. Häfnergasse 15. Dasselbst sucht ein Krankenwärter Stelle. 14624

Ein **Tapezirergehilfe** sucht Beschäftigung. Näh. Michels-berg 12, 3 Stiegen hoch. 2000

Ein erfahrener **Gärtner**, der jetzt seine Militärzeit beendet und die besten Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. October Stelle bei einer Herrschaft. Näheres Expedition. 14775

**30,000 fl.** werden auf erste Hypothek auf 1. Januar zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 14476

Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in besser Lage **17—18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf erste (sehr gute) Hypothek **ca. 72,000 Mark** gesucht. Näh. Exped. 13604

**18,000 Mark** sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu 5 pSt. vom 1. October d. J. an ohne Malter auszuleihen. Näh. in der Exped. d. Bl. 12711

**8000 bis 9000 Mark** zu 5% Zinsen bei pünktlicher Zinszahlung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13041

Adlerstraße 18 ist ein Dachlogis und ein heizbares Zimmer Barterre an stille Leute zu vermieten. 12422

### Adolphsallee 7

ist in der Bel-Etage eine Wohnung mit Balkon, 5 Zimmer und alle Bequemlichkeiten enthaltend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 11 Uhr. 12486

Adolphstraße 1 ist eine Barterre-Wohnung, bestehend in vier großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9384

Bleichstraße 10, 2 St. h., möbl. Zimmer billig zu verm. 14151

Dambachthal 2a, 2. St., 1 möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Dohheimerstraße 21 ist 1 Mans. an 1 einz. Pers. zu verm. 14551

Dohheimerstraße 31 ist eine Barterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12350

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes Parterrezimmer auf gleich oder auf den 1. October zu vermieten. 14253

Faulbrunnenstraße 5, 2 St. l., ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz zu vermieten. 14799

Frankenstraße 7 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12679

Friedrichstraße 15, vis-à-vis dem Casino, ist ein sehr großes, möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 13255

Friedrichstraße 25, Sonnenseite, sind mehrere möblierte Zimmer, ganz oder getheilt, zu vermieten. 14793

Friedrichstraße 30 ist ein Logis mit oder ohne Werkflatz zu vermieten. 14311

Seisbergstraße 5 (in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens) ist auf 1. October ein gut möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Separater Eingang. 2000

Seisbergstraße 18 sind 2—3 möbl. Zimmer auf gleich, sowie eine **kleine Wohnung** auf 1. October zu verm. 2000

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möblierte Zimmer zu verm. 14482

Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 14698

Helenenstraße 16, Frontstr., ein möbl. Zimmer zu verm. 14696

Langgasse 28 sind 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. 14202

### Leberberg 7

sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14147

Louisenstraße 18, 1 Stiege hoch, sind 2 gut möblierte Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 14135

Louisenstraße 30a ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 14524

Louisenstraße 32, Bel-Etage, sind auf 1. October 2 freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Besonders passend für Gymnasialen und Einjährig-Freiwillige. Näheres im Spenglerladen daselbst. 14416

Marktstraße 8 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet auf 1. October zu vermieten. 13796

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891

Nerostraße 4 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. 14324

Nerostraße 10 sind im 2. und 3. Stock zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 14805

Nerostraße 34 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 14665



Oranienstraße 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Auch können daselbst Schüler, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen wollen, gute Aufnahme finden. 13866  
 Oranienstraße 23 sind noch einige Hinterhaus-Wohnungen an stille Leute zu vermieten. 14258  
 Oranienstraße 25, Hinterhaus, sind zwei Dachlogis auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11825  
 Oranienstraße 27, Vorderhaus, sind noch einige abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näheres Oranienstraße 25, Parterre. 11826

**Rheinstrasse 33**

ist die möblierte Bel-Etage von 3-6 Zimmern mit Küche oder Pension vom 15. October ab zu vermieten. 14137  
 Röderallee 16, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör und eine kleine Wohnung zu vermieten. 14767  
 Römerberg 26 ist ein vollständiges Dachlogis zu verm. 13242  
 Al. Schwalbacherstraße 2 ist ein K. Logis zu verm. 14607

**Sonnenbergerstrasse 39**

sind elegant möblierte Wohnungen zu vermieten. 14735  
 Spiegelgasse 4 sind möblierte Winterwohnungen wie einzelne Zimmer (Sommerseite, Vorfenster) zu vermieten. 13617  
 Stiftstraße 2, Parterre, sind 3 bis 4 schön möblierte Zimmer im Ganzen oder getheilt sofort zu verm. Näh. daselbst. 14522  
 Stiftstraße 5c, 2. Etage, sind 2 schöne, gut möblierte Zimmer (Sonnenseite, Porzellanofen) zu verm., auf Wunsch m. Pens. 14494  
 Stiftstraße 5c ist eine abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung von drei Zimmern nebst Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 13954  
 Taunusstraße 21 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 12776

**Taunusstraße 25 (Sommerseite),**

in meinem neuerbauten Hause, sind folgende Wohnungen zu verm.:

- 1) **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w.,
- 2) **2. Stock**, ebenfalls aus 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w. bestehend,
- 3) **1 großer Laden** mit Gallerie und 4 Zimmern,
- 4) **im Seitenbau** (3. Stock) 3 Zimmer und Küche u. s. w.

Sämmtliche Wohnungen sind sehr elegant, mit Wasser-, Gas- und Telegraphenleitung versehen. Christian Wolff. 10794

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682  
 Taunusstraße 53, eine Treppe hoch, Sonnenseite, sind 4 bis 5 Zimmer, gut möbliert, nebst Küche, mit oder ohne Pension zu vermieten. 13178

**Walramstrasse 37**

ist ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sowie ein Parterre-Zimmer auf 1. October zu verm. 13177  
 Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 158  
 Wellrißstraße 23 eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14768  
**Wilhelmstraße 12 ist die Bel-Etage, auf's Eleganteste möbliert, nebst Stallung für vier Pferde und Remise zu vermieten. Näheres daselbst in der 3. Etage.** 13848

Ein schön möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Moritzstraße 20, 1. Etage hoch. 14126  
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Wellrißstraße 21. 13719  
 Eine möbl. Mansarde zu verm. Wellrißstraße 20, 2. Tr. h., 1  
 Ein schönes, möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten Steingasse 13, eine Etage hoch. 14732  
 Zwei große, elegante Zimmer in einem stillen Hause sind auf längere Zeit für den Preis von 30 Mark monatlich zu vermieten. Näheres Expedition. 14694

Auf's feinste möblierte Zimmer in einer Bel-Etage in der Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näh. Exped. 14750  
**Möbliert** zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzerstr. 2. N. im Schweizerhaus. 14188  
 In meinem Gartenhaus, obere Dogheimerstraße, ist eine kleine Parterre-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, zu vermieten. Kraft, Gärtner. 14617

In der mittleren Rheinstraße, Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer mit Balkon vom 1. October an mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 13193  
 Zwei Zimmer zu verm. kleine Burgstraße 1, Blumenladen. 14442  
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schillerplatz 2a, Hth. 12165  
**Bierstadter Chaussee**, 10 Min. hinterm Felsenkeller, rechts 2. Neubau bei Rod, zu vermieten: 3 Stuben, Küche und Zubehör. 14438

**In Biebrich ist zu vermieten**

nah am Bahnhof ein Balkonzimmer mit Schlafcabinet, fein und bequem möbliert. Näh. Exped. 155  
**In Schierstein** ist eine schöne Wohnung (Haus allein) von 5 Zimmern mit Zubehör und großem Garten gegen eine jährliche Miete von 350 Mark auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 12993

**Laden zu vermieten.**

Der von Herrn Goldarbeiter Goldbeck benutzte Laden in dem Guckel'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist sammt Wohnung zu vermieten und gleich oder auch am 1. Januar nächsten Jahres zu beziehen. Näheres bei Rechnungskammerrat Pfeifer, Louisenstraße 18 im oberen Stock. 14560  
**Langgasse 35** ist ein Laden nebst Comptoir auf 1. October oder auch später zu vermieten. 13537  
 Hahnergasse 4 ist ein Laden zu vermieten. 14772  
 Eine geräumige Werkstätte auf 1. Januar zu verm. Bleichstr. 35. 13061  
 Moritzstraße 14 ist ein Magazin zu vermieten. 12866  
 Stallung zu vermieten Dogheimerstraße 21. 14550  
 Ein **Pferdestall** für 3 Pferde auf den 1. October zu vermieten Hainweg 2. 13247  
 Wellrißstraße 19, 3. St., erhalten 2 reinl. Arbeiter Logis. 14823

**Bericht**

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 9. bis 16. September 1876.

**I. Fruchtmarkt.**

Weizen per 100 Kilogr. 23 Mk. 76 Pf. — 25 Mk. 83 Pf., Roggen per 100 Kilogr. 20 Mk., Hafer per 100 Kilogr. 13 Mk. — Pf. — 22 Mk. 86 Pf., Erbsen per 100 Kilogr. 6 Mk. 86 Pf. — 10 Mk. 20 Pf., Bohnen per 100 Kilogr. 8 Mk. 86 Pf. — 12 Mk. — Pf.

**II. Viehmarkt.**

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 133 Mk. 72 Pf. — 137 Mk. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mk. 86 Pf. — 130 Mk. 28 Pf., fette Schweine per Kilogr. 1 Mk. 82 Pf. — 1 Mk. 88 Pf., fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk. 88 Pf., fette Kalber per Kilogr. 1 Mk. 2 Pf. — 1 Mk. 88 Pf.

**III. Pictualienmarkt.**

Kartoffeln per 100 Kilogr. 8 Mk. — Pf. — 9 Mk. — Pf., Butter per Kilogr. 2 Mk. 86 Pf. — 3 Mk. 2 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mk. 50 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Sandlase per 100 Stück 8 Mk. — Pf. — 9 Mk. — Pf., Fabrikkäse per 100 Stück 5 Mk. 14 Pf. — 5 Mk. 49 Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 20 Mk. — Pf. — 22 Mk. — Pf., Mamentohl per Stück 80 Pf. — 50 Pf., Kopfsalat per Stück 4 Pf. — 8 Pf., Gurken per Stück 6 Pf. — 8 Pf., grüne Bohnen per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf., frische Erbsen per Schoppen 40 Pf. — 60 Pf., Wirsing per Stück 12 Pf. — 14 Pf., Weißkraut per 100 Stück 9 Mk. — 15 Mk., Rotkraut per Stück 20 Pf. — 50 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 16 Pf. — 20 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 20 Pf. — 24 Pf., Kohlrabi (obererdig) per Stück 3 Pf. — 5 Pf., Preiselbeeren per Schoppen 15 Pf. — 18 Pf., Weintrauben per Kilogr. 50 Pf. — 1 Mk. 20 Pf., eine Gans 4 Mk. 50 Pf. — 5 Mk. 10 Pf., eine Ente 2 Mk. 15 Pf. — 2 Mk. 25 Pf., eine Taube 45 Pf. — 50 Pf., ein Hahn 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 30 Pf., ein Huhn 1 Mk. 40 Pf. — 1 Mk. 50 Pf., Kalb per Kilogr. 2 Mk. 80 Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Fenchel per Kilogr. 2 Mk. 52 Pf. — 2 Mk. 74 Pf., Backfische per Kilogr. 86 Pf. — 46 Pf.

**IV. Brod und Mehl.**

Genießbrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 57 Pf. — 60 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 49 Pf. — 52 Pf.,



Weißbrot, a) ein Wasserweck per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Milchbrot per 80 Gramm 8 Pf. Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per 100 Kilogr. 42 Mt. — 48 Mt., Vorrath 2. Qual. per 100 Kilogr. 34 Mt. — 44 Mt., gewöhnliches (og. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 32 Mt. — 40 Mt., Roggenmehl per 100 Kilogr. 25 Mt. — 29 Mt. — Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 32 Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 26 Pf. — 1 Mt. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 14 Pf., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 50 Pf. — 1 Mt. 2 Pf., Schweinefleisch 1 Mt. 88 Pf., Kalbfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. 2 Pf. — 1 Mt. 88 Pf., Dörrfleisch 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 72 Pf., Solberfleisch 1 Mt. 88 Pf., Schinken 1 Mt. 82 Pf., Speck (geräuchert) 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Schweineschmalz 1 Mt. 72 Pf. — 1 Mt. 82 Pf., Nierenfett 1 Mt. 2 Pf., Schwarzenmagen (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schwarzenmagen (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf., Bratwurst 1 Mt. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 38 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 92 Pf., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 1 Mt. 82 Pf.

Der Sklave seines Wortes.

Von S. S. Waldemar.

(Fortsetzung.)

N. ist ein kleines, vom Fortschritt vergessenes Städtchen; es besitzt noch keine Eisenbahn und rühmt sich erst seit kurzer Zeit eines Telegraphen, und das Leben darin geht seinen stillen Gang ohne besondere Ereignisse und Erschütterungen.

Das beste Gasthaus liegt an dem geräumigen Marktplatz dicht neben dem Postgebäude, aber trotz seiner günstigen Lage erfreut es sich nicht allzu oft eines Reisenden, und etwas der Art, wie es sich jetzt in seinen Mauern begibt, hat sich vielleicht seit seinem Bestehen nicht darin ereignet. Aber für etwas sehr Erfreuliches schien es der Herr desselben nicht zu halten, wie er mit sorgenvollem Gesicht vor seiner Thür stand und der Post entgegen sah, die sich soeben durch das übliche Hornsignal ankündigte.

Der Wagen hielt und ein Herr und eine Dame stiegen aus und kündigten bald darauf dem kragfüßenden Wirth ihre Absicht an, sich einige Tage bei ihm aufzuhalten.

Der Wirth rief das Hausmädchen herbei und befahl ihm, die Herrschaft nach No. 2 zu führen, wobei er ihr, von den Reisenden ungehört, einen Wink des Schweigens zuwarf.

No. 2 war ein geräumiges Zimmer mit altmodischer, aber behaglicher Einrichtung, seine Fenster gingen auf den Marktplatz hinaus. Der Herr trat an eins derselben.

„Sieh' her, Viola, dort steht der Giebel meines Vaterhauses über das kleine Dach. Wir wollen eine kleine Erfrischung zu uns nehmen und dann sollst Du meine nähere Bekanntschaft machen. Ich freue mich selbst auf das Wiedersehen.“

Sie wanderten lange umher in der kleinen Stadt und Hubert hatte eine aufmerksame Zuhörerin für alle seine Jugenderinnerungen. Er fand so viel noch unverändert, noch so manchen Baum, auf welchen er geklettert, noch jeden Platz, an welchem er als Kind gespielt, wenn er aus Lehm und Steinchen seine ersten Häuser erbaute. Er hatte die Stätten nicht mehr wiedergesehen, seit er erwachsen war und ihnen doch eine wehmüthige Zuneigung bewahrt, ja, er dachte jetzt daran, daß er in seiner erwachsenen Freundschaft für Harrison diesem davon erzählt.

Sie kamen am Abend sehr ermüdet in das Gasthaus zurück und begaben sich zur Ruhe.

Hubert lag im tiefen, traumlosen Schlaf, als ihn plötzlich ein Schrei daraus erweckte:

„Hubert Fels!“

Er schreckte zusammen und setzte sich im Bett auf. Das Zimmer war still und finster, er hörte nur die ruhigen Athemzüge seiner schlafenden Frau. Und doch konnte er sich nicht getäuscht haben, er hatte den Namen gar zu deutlich verstanden, ja, mehr noch, er erkannte auch die Stimme, die ihn gerufen. Mit diesem Saunenton in seinem Vornamen sprach ihn nur Einer aus: James Harrison.

War es eine Warnung für ihn, daß er sich von dem Todten rufen hörte? Er trodnete den Angstschweiß, der auf seiner Stirn stand.

„Unsinn,“ sagte er sich, „ich habe geträumt, es war mein böses Gewissen, das mir ins Ohr schrie. O, welches Leben!“

Es blieb Alles still und endlich schlief auch Hubert wieder ein, aber am anderen Morgen erinnerte er sich dieses Traumes.

„Hast Du gut geschlafen, Viola?“

„Prächtlich schlief ich nach der Fahrt und dem weiten Spaziergang, und Du?“

Aber jetzt trat das Mädchen mit dem Frühstück ein.

„Ist das Zimmer neben dem unsrigen bewohnt?“ fragte Hubert.

„Ich weiß nicht, ich will den Herrn fragen.“ Sie wurde verlegen und eilte hinaus.

„Wunderbare Zustände,“ lachte Viola, „das Mädchen muß doch wissen, welche Zimmer besetzt sind. Doch horch!“

Ihre Frage beantwortete sich selbst, ein unruhiges Stöhnen drang aus dem Nebenzimmer.

„Das wird unheimlich,“ sagte Viola, „halb noch lachend und halb geängstigt.“

Im selben Augenblick klopfte man an ihre Thür und der Wirth trat ein.

„Mein Mädchen sagt mir, daß Sie nach dem Bewohner des Nebenzimmers gefragt haben, mein Herr,“ begann er; „ich hoffe, er hat Sie nicht gefürcht. Es ist ein Kranker, der mir viel Sorge macht; es ist keine ansteckende Krankheit, gnädige Frau, seien Sie ohne Furcht. Ich hätte Ihnen ein anderes Zimmer geben können und kann es noch, wenn Sie wünschen, aber dieses hier ist mein bestes und der Kranke liegt sonst ganz ruhig.“

„Ist er schon lange krank?“ fragte Viola mittheilig.

„Seit drei Wochen etwa. Er kam eines Abends anscheinend ganz gesund an und am anderen Morgen fanden wir ihn besinnungslos im heftigen Fieber, so daß ich den Arzt rufen mußte, der ihn seitdem behandelt. Wir wissen nicht, wer er ist und woher er kommt, denn alle seine Papiere sind in einer fremden Sprache geschrieben und zuweilen spricht er auch solche Worte.“

„Also ein Ausländer?“ fragte Hubert unruhig, „spricht er niemals deutsch? Verstehen Sie nichts?“

„Nur wenig und dann spricht er von einer Reise über die See und von einem Freunde, dessen Tod er verschuldet haben will.“

„Hubert Fels!“ klang es wieder aus dem anderen Zimmer.

„Diesen Namen nennt er oft,“ sagte der Wirth, „aber was fehlt Ihnen, mein Herr?“

„Hubert, was gibt es?“ rief auch Viola, denn sein Gesicht wurde aschenfahl und er sank auf einen Stuhl. Der Wirth sah betroffen auf das junge Ehepaar. Endlich ermannte sich Hubert.

„Das muß ein Ende nehmen. Führen Sie mich zu dem Kranken, Herr Wirth, ich glaube ihn zu kennen.“

Viola blieb in banger Besorgniß zurück. Was konnte ihren Gatten so gewaltig erregen?

Es war kein Zweifel mehr möglich. James Harrison, der Todtgeglaubte, lag in dem Bett, vor welchem Hubert stand. Er war zurückgekommen, um ihn der Ehrlosigkeit zu zeihen. Noch kannte er ihn nicht und wenn ihn noch in dieser Krankheit der Tod ereilte, so war Hubert dennoch gerettet. Dieser bezwang die sündhafte Hoffnung, die sich ihm aufdrängen wollte, und von diesem Tage an hatte der Leidende sich der treuesten Pflege zu erfreuen. Der Gedanke, zu sterben und sich vor seinem Feinde zu verbergen, kam Hubert nicht in den Sinn; er fand ihn verlassen, seiner Hülfe bedürftig, und er wollte ausharren bei ihm, konnte was da wolle. Freilich hätte er lieber dem Tod ins Auge gesehen als dem Leidenden bei seinem ersten Erwachen zum Bewußtsein, und es waren qualvolle Tage, die er durchlebte, als er an jedem derselben eine Erkennung befürchten mußte.

Traurige Tage waren es auch für die junge Frau, die sie einsam in dem fremden Zimmer zubringen mußte, denn Hubert verließ den Kranken nur selten, und sie grübelte vergebens darüber, warum er ihr wohl nie von diesem Freunde erzählt hatte, dem er sich zu so treuer Pflege verpflichtet glaubte.

Die Morgensohne schien freundlich in das Gemach, als Harrison die Augen öffnete und zum ersten Mal mit Bewußtsein um sich blickte, und sein erstes Wort war der Name, den er in seinen Fieberträumen so oft ausgesprochen: „Hubert Fels!“

Die dunkle Röthe der Scham stieg dem Angerufenen ins Antlitz, welches er, sich abwendend, mit den Händen bedeckte.

Der Kranke versuchte sich aufzurichten.

„Gott sei gepriesen, ich komme nicht zu spät! Gib mir Deine Hand, alter Junge!“

(Schluß folgt.)